

Gratisexemplar

Aqualog

reference fish of the world

NEWS

Die Zeitschrift für Aquarianer Nr. 98



 **Odontocharacidium**
Zornige Zwergpfeilsalmer

 **Pelvicachromis taeniatus**
Comeback der westafrikanischen
Zwergbuntbarsche



 **Cordylus tropidosternum**
Der Gürtelschweif
-eine ideale Terrarienechse



Schutzgebühr € 1,-



9 781440 961007

Alle AQUALOG - Titel erhältlich unter www.animalbook.de

Inhalt

L180 - nur eine Art?	3
Zornige Zwergpfisalmmler	7
Pelvicachromis taeniatus	9
Ungewöhnliche Anemonenfische	12
Ein neuer Honiggurami	15
Schmetterlingsfische	17
Feenbuntbarsche	20
Der Phoenixsalmler	23
Die Cryptocoryne vom Tigerbach	26
Moorwood - Aquariengestaltung	28
Der Zwerggürtelschweif	30

Vorschau:

Die TERRALOGnews No 99 erscheint in der KW 36/37 2011
Nicht vergessen!

Titelbild:

Sehr seltene gelbe Farbvariante des Zwergfeuerfisches *Dendrochirus brachypterus*. Lesen Sie mehr über Farbvarianten bei Meeresfischen ab Seite 12. Photo: F. Schäfer

Impressum

Herausgeber: Wolfgang Glaser
Chefredakteur: Dipl.-Biol. Frank Schäfer
Redaktionsbeirat: Thorsten Holtmann
Volker Ennenbach
Dr. med. vet. Markus Biffar
Thorsten Reuter
Manuela Sauer
Dipl.- Biol. Klaus Diehl
Bärbel Schäfer
Layout: Mary Bailey
Übersetzungen: Aqualog Animalbook GmbH
Gestaltung: Petra Appel, Steffen Kabisch
Titelgestaltung: Möller Druck, Ahrensfelde
Druck: 19.5.11
Gedruckt am: Aqualog Animalbook GmbH
Anzeigendisposition: Liebigstraße 1, D-63110 Rodgau
und Verlag: Tel: 49 (0) 61 06 - 697977
Fax: 49 (0) 61 06 - 697983
e-mail: info@aqualog.de
http://www.aqualog.de

Wollen Sie keine Ausgabe der Aqualog/Terralognews versäumen ?

Werden Sie Abonnent(in) und füllen Sie einfach den Abonnenten-Abschnitt aus und schicken ihn an: Aqualog Animalbook GmbH, Liebigstr.1, D- 63110 Rodgau

Hiermit abonniere ich die Ausgaben 96-101 (2011) zum Preis von €12,- für 6 Ausgaben, (außerhalb Deutschlands € 19,90) inkl. Porto und Verpackung.

Name _____

Anschrift _____

Land | PLZ | Wohnort _____

Ich möchte folgendermaßen bezahlen:

auf Rechnung ☐

Visa | Mastercard ☐

Prüf.- Nr.: _____

Kartennummer: _____

gültig bis: _____

Name des Karteninhabers (falls nicht identisch mit dem Namen des Abonnenten) _____

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge kann keinerlei Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ISSN 1430-9610

Kostenlos (Schutzgebühr 1,-)

Alle Ausgaben der News stehen unter www.aqualog.de als PDF-Dateien zur Verfügung

Wie und wo erhalten Sie die News ?

Jeder Zoofachhändler, jede Tierarztpraxis und jeder Zoologische Garten kann beim Verlag Aqualognews/Terralognews kostenfrei anfordern und als Kundenzeitschrift auslegen. Versandkosten werden vom Verlag übernommen!

Zusätzlich zum traditionellen Einzelhandel wird die Aqualognews/Terralognews in vielen Filialen der untenstehend aufgeführten Ketten verteilt.

Darüber hinaus liegt die Aqualognews/ Terralognews auf vielen Fachmessen aus und kann auch von Vereinen anlässlich von Veranstaltungen zum Verteilen angefordert werden.

Alle Aqualog-Produkte erhalten Sie weltweit im Zoofachhandel, im Buchhandel oder direkt beim Verlag.

Zoofachhändler aufgepasst!

Ihr flexibler und schneller Buchgroßhändler nicht nur für AQUALOG.



Über 3.000 Titel rund um's Thema Tier!

animalbook.de
Liebigstr.1 D-63110 Rodgau
tel: +49 (0) 6106 697977
e-mail: info@animalbook.de



Filialen mit Zoofachabteilung



Fish

L180 - nur eine Art?

von Peter Schwabe

Saugwelse, deren Artzugehörigkeit nicht eindeutig bestimmt werden kann oder konnte, haben von der Zeitschrift DATZ häufig L-Nummern erhalten, damit wenigstens eine Kommunikation möglich ist. Das System hat sich insgesamt hervorragend bewährt.

Ich pflege seit ca. 10 Jahren hauptsächlich verschiedene ancistrine Welse, das ist eine Gruppe von Saugwelsen, zu der u.a. die Antennenwelse der Gattung *Ancistrus* zählen. Im Oktober/November 2010 sah ich bei Aquarium Glaser verschiedene Antennenwelsarten, die aus Brasilien stammten, darunter sehr attraktive Tiere. Da diese Tiere nicht eindeutig bestimmt werden konnten, wurden sie als "L180 spez." angeboten. Dabei wurde die charakteristische Körperform des L180 zugrunde gelegt. Diese ist bei L180 flach, breit und durch kurze kräftige Brustflossenstrahlen charakterisiert.

Wieviel "L180" gibt es?

In einem Becken schwammen zwei verschiedene Typen herum. Zuerst glaubte ich, es wären Farbvarianten einer Art: es gab Tiere mit größeren Punkten auf dunkelbraunem Untergrund und welche mit sehr vielen, weißen, kleinen Punkten. Bei genauerer Betrachtung glaubte ich dann aber eher, dass es sich um zwei verschiedene Arten handeln müsste. Da die Tiere noch klein waren (um 4 cm), würde

ich natürlich noch warten müssen, um Näheres sagen zu können. Dann entdeckte ich noch in zwei anderen Becken wiederum zwei Arten, welche ich dann ebenfalls mitnehmen durfte. Diese Tiere waren schon größer bis zu ca. 8 cm und L180-typisch sehr flach und breit mit der dunkelbraunen Grundfärbung und den weißen Punkten.

Die Codenummer "L180" erhielt dieser hübsche *Ancistrus* aus dem Rio Tocantins in Datz 9/94.



Buchtipp !

Loricariidae alle L-Welse!

All L-Monsters

erschienen im Aqualog Verlag

von L. Schramm und Dipl. Biol. Frank Schäfer

Aqualog

Loricariidae

alle L-Welse

all L-Numbers

277 Seiten

Über 1000 Farbtotos

2. Auflage 2004

Das Bestimmungsbuch

des L-Welses

enthält

bekannte L-Welse von

1001-350 und 1001-400

€ 29,80

bestellen Sie unter

Art-Nr.: 10000

animalbase.de



regulär: Hochwertiges Alveinfutter mit außerordentlich hohem Proteingehalt

chlorella: Enthält die Alge *Chlorella pyrenoidosa* - reich an Carotinoiden, Antioxidantien, essentiellen Fettsäuren, Vitaminen und Spurenelementen

garlic: Enthält natürlichen frischen Knoblauch (kein Knoblauch Granulat) - Ideal für erkrankte Fische

forte: Fitnesskur alle 3 - 4 Wochen zur Stärkung des Immunsystems

dawd: Leckerbissen auch für besonders heikle Fische - die saubere Alternative zu Frostfutter

Aquarium Münster Pohlsmeyer GmbH
Galgheide 8 | D-48291 Ielgte
www.aquarium-muenster.com

 Aquarium
Münster Fisch - Technik - Service

Herkunft unbekannt

Leider ist nur bekannt, dass die Fische aus Brasilien kommen; genaueres ließ sich nicht herausfinden. Auch zusätzliche Recherchen mit Frank Schäfer, um welche Tiere es sich handeln könnte bzw. ob sie vielleicht schon einen Namen haben, brachten keine Ergebnisse. Ich bekam den Vorschlag, mich doch mal mit unserem weltweit anerkannten Welspezialisten Ingo Seidel in Verbindung zu setzen, was ich dann auch tat. Ich schickte ihm verschiedene Bilder der "Ancistrus spez L180" und er antwortete folgendermaßen: Einer gehört, für ihn, auf jeden Fall zu den L180 und die anderen drei Arten sind ihm bislang nicht bekannt.

Zucht geglückt!

Mittlerweile kann ich folgende Hinweise zu Haltung und Zucht machen. Es ist mir

AQUARIUM DER WELSLADEN
 Inhaber Sven Seidel
 Zwickauer Straße 159
 D-09116 Chemnitz

Telefon: (03 71) 6 66 38 26
 Telefax: (03 71) 6 66 38 27
www.welsladen.de

Störe
 Dr. Frank Kirchbaum

Biologie, Systematik, Krankheiten,
 Wiedereinbürgerung, Wirtschaftliche
 Bedeutung

Viele Farbfotos & Verbreitungskarten
 1. Auflage 2010
 168 Seiten
 gebunden

Art.Nr.: 12602
 ISBN: 978-3-939-75923-2

**Nur
 € 29,80**

*Jetzt auch mit separatem
 Handlungsbild (6211)*

www.animalbook.de
 Aqualog #timeBook GmbH | Tel. +49 (0) 6106 997977 | info@animalbook.de

gelingen, drei der vier Arten erfolgreich zu vermehren, dazu nun einige Anmerkungen zu der Pflege und zu den Haltungsbedingungen. Die Pflege der Welse erfolgt in Leitungswasser mit den Werten < 16°dGH, die Wassertemperaturen liegen bei 26-28°C, der pH Wert liegt bei 7. Jede Woche werden bei den 200Ltr Becken 40Ltr Wasser gewechselt. Gefüttert werden verschiedene Tablettenfutter, persönlich favorisiere ich Plankton Tabs

und viformo Tabs, beide von Sera. Abwechslung im Futterplan wird zudem durch gefrostete Artemien und rote Mückenlarven erreicht. Die Welse werden zweimal täglich gefüttert. Nach meiner Erfahrung sehr bewährt hat sich die Zugabe von getrockneten Walnussblättern.

Nun, nach vier Monaten der Pflege war es dann soweit: die dem geläufigen L180

Jungtiere von L180a sind allerliebste.

Photo: Frank Schäfer





Erwachsenes Männchen von L180a.



L180b bleibt kleiner als L180a und ist hochrückiger.



L180c fällt durch die sehr zahlreichen Punkte auf.



L180d ist die flachste Art und besitzt gebänderte Flossen.

AQUARIUM GLASER



Pristobrycon striolatus



Odontocharacidium
cf. *ophanes*



Erythrinus sp.
Madre de Dios

Aktuelle Importe aus aller Welt



Achariognathus tonkinensis



Apistogramma sp. *Assunni*



L 239

AQUARIUM GLASER



ähnlichsten *Ancistrus* laichten erstmalig ab. Ich bezeichne diesen Fisch im Folgenden als L180a. Das Abbläichen entsprach dem aller *Ancistrus*-Arten und geschah in einer selbstgepöferten Höhle, die ich bei einem Bekannten erstanden hatte. L180a laichte das erste Mal im Januar ab. Die Eizahl lag bei gut 50 Eiern, die gelblich und recht groß (ca. 4 mm) im Durchmesser waren. Die Zeitigung erfolgte in einem separaten Behälter unter Hinzugabe von sehr weichem Quellwasser (<2°dGH, pH 5,5, Leitwert 135 µS/cm), das täglich zweimal gewechselt wurde. Die Aufzucht der Larven bereitete keine Probleme, sofort nach Aufzehren des Dottersacks sind die Tiere dann schon in Leitungswasser bei 29°C überführt worden. L180a ist ca. 10 cm groß und hat bislang zweimal abgelaicht. Im März haben dann noch zwei weitere Welsarten dieses L180-Formenkreises abgelaicht. Es waren die beiden Arten, welche gemeinsam angeboten wurden und zum Zeitpunkt des Kaufes noch sehr klein waren.

Eine scheinbar kleiner bleibende Art, die ich hier L180b nennen möchte, ist bisher nicht über 6 cm hinausgekommen. Die Tiere wirken sehr flach und breit in ihren Proportionen, sie haben schöne, größere, weiße Punkte.

Die dritte Art, die ich hier als L180c bezeichnen möchte, ist etwas hochrückiger und misst derzeit ca. 8 cm. Diese Art ist mit kleinen, weißen Punkten geradezu übersät und ist auch nicht ganz so breit gebaut wie die anderen drei Arten. Die Eier dieser beiden Vertreter sind ebenfalls gelblich, ca. 3-4 mm im Durchmesser und die Gelegegröße liegt bei 25-35 Eiern. Die Zeitigung der Gelege beider Arten (L180b und L180c) erfolgte ebenfalls separat im Quellwasser bis zur Aufzehrung des Dottersacks der Larven, danach überführte ich sie wiederum in Leitungswasser bei 28-29°C. Das Erstfutter aller Welsarten sind bei mir die vorher eingeweichten Walnussblätter. Anschließend wird schon mit gängigen Welstabs gefüttert.

Wie die Bilder der Jungfische zeigen, handelt es sich um sehr attraktive Welsarten, die den Vorteil haben, auch noch im „Alter“ ihr schönes Punktleid zu behalten. Die weißen

Lexikon

Ancistrus

Der Gattungsname *Ancistrus* ist nach dem altgriechischen Wort für "Angelhaken" geprägt; er bezieht sich auf die hakenförmigen, auf dem beweglichen Zwischenkiebendeckel befindlichen und bei Gefahr abgespreizten Stacheln (Interopercularodontiden). Zur Zeit werden der Gattung 64 Arten zugeordnet, zahlreiche im Hobby längst bekannte Arten sind wissenschaftlich noch unbearbeitet.

bis gelblichen Flossensäume bzw. Flossenspitzen sind nur im Jungtierstadium vorhanden und verlieren sich später, aber die Punktierung bleibt erhalten.

Eine der vier L180-artigen Welsarten hat noch nicht abgelaicht, hier werde ich mich weiter in Geduld üben. Diese Welsart, die ich bezeichne als L180d, ist die flachste der hier beschriebenen *Ancistrus*. Im Händlerbecken wirkte sie auf mich zunächst etwas unattraktiv, was sich aber so nicht bestätigte. Anfangs wirkten die Tiere am ganzen Körper verwaschen braun; jetzt ist nur die hintere Körperhälfte so geblieben, während die vordere Körperhälfte eine weißlich-gelbe Punktierung zeigt. Über die Endgröße kann ich nur spekulieren, warten wir es mal ab, zur Zeit sind meine größten Exemplare 7 cm lang. Sie lässt sich, wie die anderen Arten, gut im Leitungswasser



Jungfisch von L180a



Jungfisch von L180b



Jungfisch von L180c

wasser pflegen und nimmt die genannten Futtersorten ebenfalls gut an.

Vielleicht kann ja einer der Leser Hinweise zur Identität dieser vier *Ancistrus*-Arten geben? Ich würde mich darüber freuen.

Aquarium Glaser, Rodgau, danke ich, dass ich schon verschiedentlich die Möglichkeit erhielt, schöne Importwelse zu erwerben, um sie für Aquarium Glaser weiterzuzüchten.

DEUTSCHE CICHLIDEN-GESELLSCHAFT

Die Buntbarsch-spezialisten !

www.dcg-online.de

0521 / 33 69 958

Foto: A. Fischer

Fish

Zornige Zwergpfeilsalmler

von Frank Schäfer

Die Salmler sind eine alte und sehr vielgestaltige Fischgruppe. Sie entstanden, als Afrika und Südamerika noch eine gemeinsame Landmasse bildeten. Gemeinsames Merkmal aller Salmler ist, dass sie über gut entwickelte Kieferzähne verfügen. Ein echter Zwerg unter den Salmlern ist der kaum 2 cm lang werdende *Odontocharacidium aphanes*.



Odontocharacidium cf. aphanes, oben Männchen, unten Weibchen Photos: F. Schäfer



Ihren lustigen deutschen Namen hat die Art erhalten, da die Männchen trotz ihrer Winzigkeit untereinander sehr zänkisch sein können. Gemeinhin wird darum empfohlen, in normal dimensionierten Aquarien nur ein Männchen pro Becken zu pflegen. Sind sehr viele Tiere gemeinsam untergebracht, sind sie friedlich untereinander, ein Phänomen, das bei den meisten revierbildenden Kleintieren beobachtet werden kann. Ohne diese Eigenschaft wäre es auch kaum möglich, von revierbildende Arten, wie Buntbarschen, dauerhafte Aquariestämme aufzubauen.

Aber es gibt auch gegenteilige Beobachtungen bei *Odontocharacidium*,

T-5 REVOLUTION



Wir Stellen Vor:

Zoo Meds **NEUE**, umfassende Palette an **T-5-LAMPEN**. Die Lampen sind made in Germany, für eine fantastische Lichtqualität bei bezahlbarem Preis! In Kürze lieferbar!



Leuchtstoffhauben der doppelten T-5 Lampen.



ZOO MED EUROPA

Klein Hagelkruis 13 • B-2180 Ekeren, Belgium

Tel: +32 475 76 3663 • Fax: +32 329 000 15

e-mail: info@zoomed.eu

**GET SERIOUS.
GET ZOOMED.**

WWW.ZOOMED.EU



wonach die Männchen zwar Kleinstreviere von einigen Quadratzentimetern Fläche besetzen, aber ansonsten durchaus friedlich miteinander umgehen. Individualisten gibt es überall - warum nicht auch unter Zwergpfeilsalmern?

Zwergpfeilsalmern

Aus der Gattung *Odontocharacidium* ist bislang nur eine Art wissenschaftlich beschrieben, nämlich *O. aphanes*. Sie lebt im Amazonasbecken und kommt vereinzelt aus dem Rio Negro als Beifang zum Roten Neon (*Cheirodon axelrodi*) zu uns. *O. aphanes* ist nicht sonderlich attraktiv gefärbt (beige mit einigen dunkleren, senkrechten Streifen) und wird darum nur gelegentlich von Spezialisten gepflegt. Die in jüngster Zeit ab und zu aus Peru importierten Tiere sind hingegen im männlichen Geschlecht wunderschön kristallrot gefärbt, nur die Weibchen sehen den "normalen" *O. aphanes* zum

Lexikon

Odontocharacidium aphanes

Odontocharacidium: bedeutet in etwa "Characidium mit Zähnen"; *Characidium* ist eine andere Salmerngattung.
aphanes: altgriechisch, bedeutet "unscheinbar".

Verwechseln ähnlich. Bezüglich des allgemeinen Erscheinungsbildes (Körperbau, Größe etc.) unterscheiden sich die neu aus Peru importierten Tiere nicht von ihren unscheinbaren Gattungsgenossen, allerdings wurden sie wissenschaftlich bislang noch nicht untersucht. Bis dahin sollten die Peruaner als *O. cf. aphanes* bezeichnet werden.

Der natürliche Lebensraum

Zwergpfeilsalmern leben grundsätzlich in ähnlichen Lebensräumen wie der Rote Neon, also in so genanntem Schwarzwasser. Das ist ein sehr weiches Wasser mit einem niedrigen pH-Wert (um 4,5), das von Huminstoffen tief dunkelbraun gefärbt ist ("colafarben"), dabei jedoch kristallklar ist. Unterwasserpflanzen fehlen meist, doch gibt es reichlich Versteckmöglichkeiten in Form von Totholz und Laub. Das Wasser ist aufgrund seiner Nährstoffarmut und des niedrigen pH-Wertes sehr keimarm. Eine Biotopbe-



Während der Balz erscheint auf der Schulter des Männchens ein auffälliger schwarzer Fleck.

schreibung für den roten Peruaner findet sich im Web* für den Einzug des Rio Shishita und liefert folgende Wasserwerte: pH 5,32, Leitfähigkeit 21 µS/cm, Temperatur 24°C.

Pflege und Zucht

Obwohl die Fischchen in der Natur ziemlich extreme Gewässer bewohnen, bereitet die Pflege keine großen Probleme und ist, was niemanden wundern dürfte, der des Roten Neon grundsätzlich ähnlich. Nach erfolgreicher Eingewöhnung brauchen die Fische keineswegs besonders weiches oder saures Wasser, allerdings ist, wie bei allen Schwarzwasserfischen, darauf zu achten, dass der Keimdruck im Wasser möglichst niedrig bleibt. Die größte Schwierigkeit bei den winzigen Fischen besteht darin, sie nicht aus den Augen zu verlieren. Am besten pflegt man sie daher im Artenbecken, das durchaus klein sein darf.

Zwergpfeilsalmern fressen jedes übliche Fischfutter, aber auch hier liegt in der Winzigkeit der Fische das Problem. Trockenfutter wird oft nicht gefunden und belastet, wenn es vergammelt, das Wasser. Am besten füttert man darum feines Lebendfutter, gut geeignet sind frisch geschlüpfte Artemia-Nauplien.

Fühlen sich die Fische wohl und entsprechen die Wasserparameter in etwa den natürlichen Verhältnissen, so erfolgt die Fortpflanzung im Artenbecken ohne großes Zutun des Pflegers. Die Tierchen laichen gerne in Javamoos ab und es kommen auch in Gegenwart der Elterntiere immer einige Jungtiere hoch. Eine effektive Zuchtmethode für diese Zwerge ist bislang nicht bekannt. So werden zornige Zwergpfeilsalmern wohl immer individuelle Fische für Individualisten bleiben.

*<http://apisto.sites.no/fish.aspx?fishIndexID=2492&gruppeID=2>



News Veranstaltungstipps

Heimtiermesse Wolfsburg

Die Messe in Wolfsburg
10.09. – 11.09.2011
10.00 – 18.00 Uhr
www.move-messen.de

2. Internationale Jagd & Fischerei Messe

Sonderausstellung „Aquaristik-Tage“
Messe für Jäger, Fischer, Naturfreunde und Hundeliebhaber
Dornbirn / Vorarlberg, AUSTRIA
21.10. – 23.10.2011
9.00 – 18.00 Uhr
www.uag.de

2. Aquaristik-Tage Ulm

Verkaufsmesse und Treffpunkt für Aquarianer;
Süßwasser-Aquaristik, Meerwasser-Aquaristik,
Riff- und Nano-Aquarien, Gartenteiche,
Fischbörse, Vortragsprogramm
Messegelände Ulm
29.10. – 01.11.2011
10.00 – 18.00 Uhr
www.uag.de

Wetterauer Teichtage

PROFI-ZOO-PIKA
Wetteraustr. 50, 61169 Friedberg
Tel. 06031-14820, www.profi-zoo.de
Fr. u. Sa. 03. und 04. Juni 2011
Am Fr. von 9.30 – 18.00 Uhr und
am Sa. von 9.30 – 15.00 Uhr
Vorstellung zeitgemäßer Teichtechnik

maintier 2011

Die faszinierende Welt der Heimtiere
Messegelände Frankfurt, Halle 1
17.06. – 19.06.2011
10.00 – 18.00 Uhr
www.maintier.messefrankfurt.com

14. Zierfische & Aquarium

Die weltgrößte Aquaristik-Show
Veranstalter: Zoo Zajac
Landschaftspark Duisburg-Nord (Kraftzentrale)
Emscherstr. 71, 47137 Duisburg
30.9. – 03.10.2011
9.00 – 18.00 Uhr
www.zajac.de

Cichlids

Wieder da: *Pelvicachromis taeniatus*!

von Harald Jahn

Die Prachtbuntbarsche aus Westafrika gehörten schon einmal zu den begehrtesten Aquarienfischen überhaupt. Aber wie das so ist mit Moden: sie wechseln. Und noch etwas haben Moden in allen Bereichen des Lebens gemeinsam: sie kommen wieder!

Eine Renaissance erleben zur Zeit die Prachtbuntbarsche der Art *Pelvicachromis taeniatus*. Obwohl die Art schon um 1911 erstmals für die Aquaristik eingeführt wurde erlangte sie nie den Bekanntheitsgrad ihres engen Verwandten, des Königscichliden oder Purpur-Prachtbarsches, *Pelvicachromis pulcher*. Ihren bisherigen aquaristischen Höhepunkt erlebten *P. taeniatus*, deren Populärname "Smaragd-Prachtbarsch" lautet, in den 1980er und 1990er Jahren, als die Zwergcichliden aus Zentral- und Westafrika einen regelrechten Boom hatten. Dann wurde es still um die Tiere, viele Züchter gaben ihre Stämme auf, da die Preise rapide verfielen.



Männchen des aktuellen Aquarienstammes "Nigeria Red" von *Pelvicachromis taeniatus*.



Tierfachmarkt

Alles rund ums Haustier

Ihr Spezialist für Süß- und Seewasser Nanoaquaristik.
Aquaristik Großgebilde zu Sonderpreisen unter:
www.Tierfachmarkt.de

Telefon: 06181 - 14504
Mail: info@tierfachmarkt.de
Möschstr. 20
63152 Hanau / Nord (Nähe Hess.)

Viele Farbvarianten

Zu den Besonderheiten der Smaragdbuntbarsche gehört es, dass sie viele farblich unterscheidbare Varianten ausgebildet haben. Etliche der ca. 12 bislang aquaristisch unterschiedenen Formen erhielten in früheren Jahren sogar Artstatus und bis heute ist die taxonomische Situation dieser Fische nicht befriedigend geklärt. Tatsache ist jedoch, dass es in der Natur Übergangs- und Zwischenformen gibt und zweifellos sind etliche unserer aktuellen Aquarienstämme das Ergebnis von planmäßigen oder zu-

fälligen Kreuzungen. Wer sich also mit der Systematik von *Pelvicachromis taeniatus* beschäftigen will, sollte ausschließlich auf Wildfänge zurückgreifen.

Natürliche Verbreitung

Die Art *Pelvicachromis taeniatus* ist von Ostbenin über Südwest-Nigeria bis nach Kamerun verbreitet. Die Lebensräume sind meist kleinere Fließgewässer mit weichem und leicht sauren Wasser (Leitwert um 10 µS/cm, pH ca. 5,5), die Wassertemperatur liegt gewöhnlich im Bereich von 24 bis 26°C.

Weibchen von "Nigeria Red".

Alle Photos: Frank Schäfer



Aquaristik Schneider



Ihr Spezialist für Filtermatten für Aquarium und Teich. Wir schneiden Ihnen ihre Filtermatten in jeder Größe und Form. Unsere Spezialität ist der original blaue Filterschwamm Süß- und Salzwasser beständig. Wir fertigen für Sie nach Wunsch jede Größe.

Helfensteinstrasse (Altes Feuerwehrhaus)

89168 Niederstötzingen

Tel.: 07325/952536

info@aquaristikschneider.de Fax: 07325/923846

www.aquaristikschneider.de Mobil: 0175/7892023



Wildfangmännchen von *Pelvicachromis taeniatus* "Lobe" aus Süd-Kamerun.

Zwergbuntbarsche

Die Männchen des Smaragdbuntbarsches werden maximal 8-9 cm lang, die Weibchen bleiben immer deutlich kleiner. Damit fällt *Pelvicachromis taeniatus* unter die Kategorie "Zwergbuntbarsche," mit der man alle Buntbarsche belegt, die nicht größer als 10 cm werden. Die Pflege und Zucht ist in Aquarien ab 60-80 cm Kantenlänge möglich, man hat aber mehr von den Fischen, wenn sie in größeren Aquarien, dann auch in Gesellschaft anderer Arten, gepflegt werden. Hier können sie ihr gesamtes Verhaltensrepertoire ausleben und schließlich pflegt man Fische, um das zu beobachten.

Geschlechtsunterschiede

Die Geschlechter sind bei Smaragdbuntbarschen sehr leicht an der Färbung zu unterscheiden. Zusätzlich verraten die

Lexikon

Pelvicachromis taeniatus

Pelvicachromis: latein, bedeutet in etwa "Chromis mit besonderer Beckenzeichnung"; Chromis ist ein alter Sammelname für Barsche. *taeniatus*: latein, bedeutet "gestreift".

Bauchflossen immer sicher, um welches Geschlecht es sich handelt. Die Bauchflossen sind bei den Männchen lang und spitz ausgezogen, bei den Weibchen waagrecht abgestutzt.

Zucht

Smaragdbuntbarsche sind Bodenhöhlenbrüter mit Mutter-Vater-Familie. Das heißt

Aquaristik
zoo Streng
Spezialfische - Fischebitten - Zierfische
91743 Muth am See - Bahnhofsstraße 48
Telefon 09821 / 99 04 - Telefax 09821 / 99 033
zoostring@gmx.de - www.zoostring.de

Schwaben Aquaristik
Rugelbühl Str. 11
88326 Aulendorf
Tel. 07525 / 89543
www.schwaben-aquaristik.de
- Kompetenz
- Kundennähe
- Verantwortung
Koi, Zierfische, Kleinbär, Aquarien und Leuchtbecken



Wildfangweibchen von *P. taeniatus* "Lobe".

das Weibchen besetzt die Höhle, versorgt Laich und die frischgeschlüpften Jungtiere, während das Männchen das Revier verteidigt. Die freischwimmende Brut wird von beiden Elterntieren betreut. Zur Zucht ist auf nicht zu hartes Wasser zu achten, der pH-Wert sollte im leicht sauren Bereich liegen.

Insgesamt ist die Wiederkehr von *Pelvicachromis taeniatus* nur zu begrüßen, denn nur wenige Fischarten vereinen interessantes Verhalten und Farbenpracht mit leichter Pflege in so idealer Weise.

Pärchen des gegenwärtigen Aquariestammes "Nigeria Gelb" des Smaragdbuntbarsches.



Buchtipps!
Afrikawasserfische I
Buntbarsche aus Westafrika
Ein Handbuch für Bestimmung, Pflege und Zucht
erschienen im Tetra Verlag
von Horst Link, Dr. Wolfgang Stawik
232 Seiten
237 Farbfotos
Hardcover
ISBN 3-7089-0800-0
Das vorliegende Buch
umfasst die wichtigsten
Aquarienfischarten der
Westafrika. Neue
Gestaltung und
Illustrationen werden
erstmalig vorgestellt.
€ 26,60
bestellen Sie unter
Art. Nr.: 11722
animalbook.de




Online-Shop
Alles für Ihr Hobby, über 30.000 Artikel, tolle Sonderangebote, Informatives rund ums Thema Haustier, Newsletter, aktuelle Veranstaltungshinweise. Hier bleiben keine Wünsche offen.

Katalog 2011
Bestellen Sie kostenlos unseren über 600 Seiten starken Katalog!

Kommen Sie uns einfach mal in Duisburg besuchen!



Über 10.000 m² Erlebnisfläche, Aquaristikabteilung mit 1.000 Aquarien, Terraristikabteilung mit 400 Terrarien, Zubehör und Futter in riesiger Auswahl, Fachliteratur zu allen Themen, Erstklassige und fachkundige Beratungen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10:00 – 20:00 Uhr
Samstag: 9:00 – 20:00 Uhr

Zoo Zajac GmbH

Kennel-Arenastr. Ring 6, 47167 Duisburg
Tel.: 0203 45045-0, Fax: 0203 45045-49
E-Mail: info@zajac.de, Online-Shop: www.zajac.de

Verkaufsoffene Sonntage

18. September, 30. Oktober
und 04. November
13:00 bis 18:00 Uhr



30.09. bis 03.10.2011
14. ZIERFISCHE & AQUARIUM



- Einzigartige Informations- und Einkaufsmöglichkeiten
- Namhafte Hersteller und Händler der Süß- und Meerwasseraquaristikbranche präsentieren Ihnen alles, was Sie für Ihr Aquarium benötigen.
- Fische, Pflanzen, technisches Zubehör, Futter, Pflegemittel, hochmoderne Aquarien – bei dem unschlagbaren Warenangebot der Zierfische & Aquarium bleiben keine Wünsche offen.
- Entdecken Sie Neuheiten und Altbewährtes
- Erstklassiges Vortragsprogramm rund um alle Themen der Aquaristik



**2. Internationale Cichlidtage
Cichliden aller Kontinente**

Erleben Sie die interessante und faszinierende Welt der Cichliden. Cichlidenausstellung auf über 400 m². Hier erhalten Sie alles, was Sie für die erfolgreiche Cichlidenhaltung benötigen. Vortragsforum mit bekannten Cichlidenspezialisten.

**DIE WELTGRÖSSTE
AQUARISTIK-SHOW**

Ein Erlebniswochenende für alle zünftigen und zukünftigen Aquarianer. Einkaufsmöglichkeiten an allen vier Tagen.

9:00 – 18:00 Uhr

Tagesticket: 10 Euro
Bauerticket: 25 Euro

**ZUSAMMEN MIT DEN
2. INTERNATIONALEN
CICHLIDEN TAGEN**

Cichliden aller Kontinente

**LANDSCHAFTSPARK
DUISBURG-NORD**

Kraftzentrale im Landschaftspark
DU-Nord, Enschersstraße 71
47137 Duisburg

Veranstalter:
Zoo Zajac GmbH
Kennel-Arenastr. Ring 6
47167 Duisburg
Tel.: 0203 45045-0
Internet: www.zajac.de

2.144 + 7.12.2011 *Lesen Sie jetzt weiter!*
ENTRITTSKOSTENLOS
2 € Aqualog News

Marines

Ungewöhnliche Anemonenfische

von Matthias Reising

Seit dem Zeichentrickfilm "Findet Nemo" kennt jedes Kind Anemonenfische. Doch selbst erfahrenen Seewasseraquarianern ist oft nicht bewusst, wie formenreich diese kleinen Riffbarsche sind!

Es ist noch gar nicht lange her: 1960 schätzte J. L. B. Smith, einer der bekanntesten Fischkundler der Welt, die Anemonenfische als eine der schwierigsten Gruppen unter den Korallenfischen ein. Und bis heute ist es im Einzelfall gar nicht einfach, einen Anemonenfisch unbekannter Herkunft einer der derzeit 29 anerkannten Arten zuzuordnen.

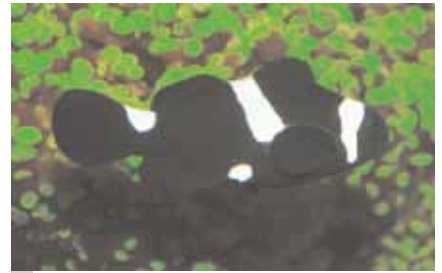
Variante, Ökotype, Unterart?

Die meisten Menschen denken nicht viel darüber nach, aber in der Zoologie ist die Frage, was denn eigentlich eine Art ist, heiß umstritten. Bei den Anemonenfischen gibt es eigentlich alles, was dem Fischkundler das Leben schwer machen kann: altersbedingte Umfärbungen, geschlechtsbedingte Umfärbungen, Geschlechtswechsel, geografisch fixierte Färbungen, Polychromatismus (das ist eine Vielfalt an individuellen Zeichnungsmustern innerhalb einer Fortpflanzungsgemeinschaft), Ökotypen (leben die Tiere mit bestimmten Anemonenarten zusammen, neigen sie zur Schwarzfärbung, während ihre

Artgenossen, die mit anderen Anemonen zusammenleben, ganz normal aussehen) - kurz und knapp, komplizierter als bei den Anemonenfischen geht es kaum. Seit fast 40 Jahren beschäftigt sich der australische Fischkundler Gerald R. Allen mit den Anemonenfischen. Man kann wohl sagen, dass es niemanden gibt, der sich mit den Tieren so gut auskennt wie er. Erst im vergangenen Jahr beschrieb er zusammen mit Kollegen eine neue *Amphiprion*-Art (*A. pacificus*). Seinen Einschätzungen, was bei Anemonenfischen eine Art ist, wird darum hier gefolgt.

Obligatorischer Geschlechtswechsel

Die meisten Leser werden es wissen, doch es sei noch einmal kurz daran erinnert, dass alle Anemonenfische nach der freischwebend im Plankton verbrachten Larvenzeit ihr Sexualleben als funktionstüchtiges Männchen beginnen. Nur das ranghöchste Exemplar einer Gruppe verwandelt sich in ein funktionstüchtiges Weibchen - der Fachausdruck für Tiere, die beide Geschlechter in einem Tier ausbilden können und als Männ-



Schwarze Variante von *Amphiprion ocellaris*



Nano Einrichtungsmeisterschaft-

das Highlight zum 20 jährigen Bestehen des Tierfachmarkts Hanau, Moselstr. 2B. 24 Teilnehmer kämpften um den Sieg für die Einrichtung des schönsten Nano-beckens.

Dank Unterstützung der Lieferanten war es dem TFM möglich, diesen Wettbewerb durchzuführen und den Kunden die gezahlte MwSt. zurückzuerstatten. Bilder und mehr siehe unter: www.Tierfachmarkt.de

Gut bei diesem *Amphiprion percula* zu erkennen: die gattungscharakteristischen Kiemendeckelzacken.



chen beginnen, lautet "protandrische Zwitter".

Bei Arten wie dem sehr weit verbreiteten *Amphiprion clarkii*, bei dem Männchen und Weibchen unterschiedlich gefärbt sind, kommt es schon allein deshalb zwangsläufig im Laufe des Lebens zu individuellen Umfärbungen.

Auch das ist *Amphiprion percula*.



Individuelle Varianten

Anemonenfische kann man gut nachzüchten und so kann man bei ihnen ganz gut experimentell überprüfen, welche Zeichnungselemente erblich bedingt sind und welche spontan auftreten. Besonders die beliebteste Clownfisch-Art, *Amphiprion ocellaris* neigt demnach sehr zur Ausbildung spontaner Farbabweichungen, z.B. was die Ausprägung der weißen Binden betrifft. Hier ist es also sicherlich sinnvoll, von Varianten zu sprechen, die keine taxonomische Bedeutung haben. Andererseits lässt sich die schwarze Form von *A. ocellaris*, die nach Allen in der Natur nur in der Region von Darwin in Nordaustralien vorkommt, reinerbig nachzüchten. Hier stellt sich also die Frage, ob es sich nicht doch um eine taxonomisch eigenständige Form handelt.



Geografische Varianten oder Unterarten?

Viele Anemonenfische kommen nur in geografisch eng begrenzten Gebieten vor, andere, wie *Amphiprion clarkii*, sind sehr weit verbreitet. Man kann bei weit verbreiteten Arten durchaus feststellen, dass bestimmte Farbmerkmale an das Vorkommen gebunden sind. Je nach Artkonzept werden solche

Formen als geografische Varianten, Unterarten oder eigenständige Arten gesehen. Charakteristisch für Unterarten ist es, dass es dort, wo Unterartengebiete aneinander grenzen, nicht eindeutig zuordenbare Mischformen gibt. Im Fall von *A. clarkii* lassen sich viele Tiere zwar einerseits gut nach Farbmerkmalen geografisch zuordnen, andererseits können aber auch in Importen aus dem gleichen Gebiet sehr unterschiedlich gefärbte Tiere enthalten sein.

Es gibt also noch viel bei diesen fantastischen Fischen zu erforschen und die Aquarianer können durch Nachzuchten dazu beitragen, noch ungeklärte Rätsel lösen zu helfen.



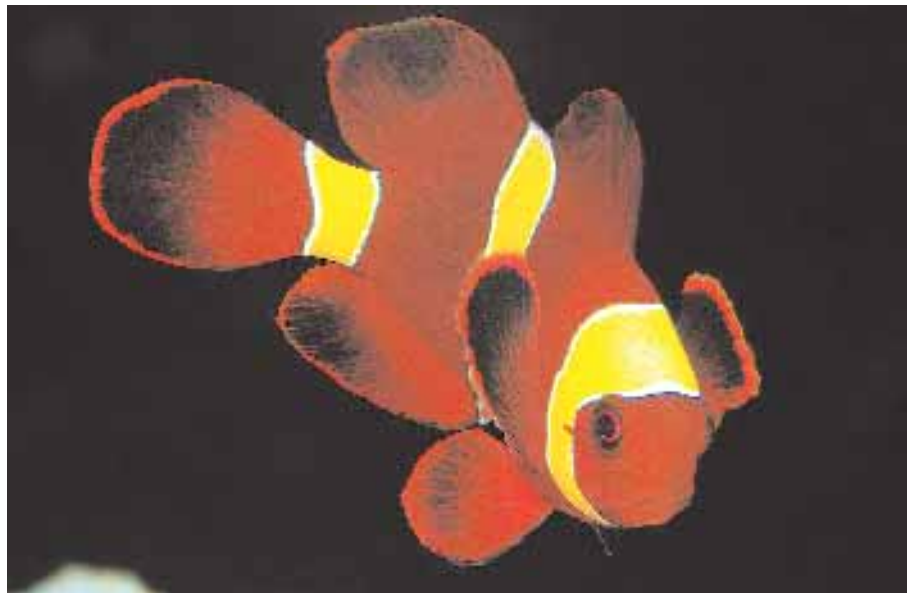
Zoo & Co
Das große Tiergeschäft



Zoo & Co
Trade & von Pein GmbH
Otto-Hahn Straße 2
25524 Itzehoe
Tel: 04821/600881
E-Mail: tiergarten-iz@gmx.de

Zoo & Co
Trade & von Pein GmbH
Hamburgerstraße 129
25746 Heide
Tel: 0481/7870366
E-Mail: tiergarten-heide@gmx.de

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, solch ungewöhnliche Anemonenfische im Aquarium zu halten und eventuell sogar zu



Diese wunderschöne Variante von *Premnas biaculeatus* von Sumatra wurde von Fowler 1904 als *P. epigrammata* beschrieben.

Männchen der geografischen Form von *Amphiprion clarkii* von den Malediven.



Buchtipp !

Clownfische
Im Meerwasseraquarium, Pflege und Nachzucht
erschienen im NTV - Verlag
von Wolfgang Mai



64 Seiten
79 Abbildungen

Die Clownfischarten:
Aquarienhaltung,
erkrankte Haltung,
Wundheilbehandlung mit
anderen Fischen und
anderer Wundheilung
Unter Nachzucht
des Fisches

€ 9,80

bestellen Sie unter
Art-Nr.: 10853

animalbook.de



Lernen Sie die Vielfalt des Guppys kennen!

Ein interessantes Magazin rund um die Guppy-Zucht zeigt die Formen- und Farbenvielfalt, gibt Tipps zur Haltung und Zucht und bildet eine Plattform für Guppy-Züchter und -Liebhaber.

Wollen Sie sich ein Schnupperheft (4 Ausgaben für 7 €)

mailto:druck@magazine.de
tel.: 0911 / 99 91 72

oder über die Homepage (ab August 2010):

www.guppy-magazine.de

züchten: Ihr Zoofachhändler kann Ihnen sicher die eine oder andere Form solcher Fische von einem Großhändler seines Vertrauens bestellen, z.B. von Meeresaquaristik Reising in Alzenau-Wasserlos, Fax 06023 -31502.

Literatur:

Allen, G. R. (1975): Anemonenfische. 2nd edition. TFH, Neptune City, 352 pp.
Fautin, D. G. & G. R. Allen (1994): Anemonenfische und ihre Wirte. Tetra Verlag, Melle, 168 pp.
Großkopf, J. (2004): Nachzucht der Anemonenfische der Gattungen Amphiprion und Premnas. pp. 209-221 in Brockmann, D. (ed.): Nachzuchten für das Korallenriff-Aquarium. Birgit Schmettkamp Verlag, Bornheim, 248 pp.



Jungfisch von *Amphiprion clarkii*, Sri Lanka



Männchen.....



... und Weibchen von *Amphiprion clarkii*.

Alle Photos: Frank Schäfer

✚ Tierärzte in Ihrer Nähe

Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Scharnhorst GmbH
Leitender Tierarzt:
Volker Borchers
Bücherstr. 1
44328 Dortmund
Tel. 0231 239051
Fax 0231 239052
www.petdoc.de
info@petdoc.de

Jan Wolter

Praktischer Tierarzt,
Zierfischpraxis
Tegeler Weg 24
D-10589 Berlin
Tel. 030 34502210

Praxis für Kleintiere und Exoten

Dr.med.vet. Jürgen Seybold
Kleintierzentrum Mitteltal
Max-Eyth-Str.36
72270 Baiersbrunn-Mitteltal
Tel. 0 74 49 - 91 32 45
Fax 0 74 49 - 91 32 51
praxis@kleintierzentrum-
mitteltal.de

K. Alexandra Dörnath

prakt. Tierärztin
MSc Wild Animal Health, MRCVS
Tierarztpraxis Klein Mexiko
Bennigsenstraße 1b
D-28205 Bremen
Tel. 0421 4915000
www.exotenpraxis-bremen.de

Lexikon

Amphiprion & Co.

Amphiprion: aus dem altgriechischen, bedeutet etwa "auf beiden Seiten gesägt", was sich auf die Kiemendeckelränder bezieht.
Premnas: ein im antiken Griechenland benutzter Fischname.
percula: Verkeinerungsform des lateinischen Namens für den Flussbarsch (*Perca fluviatilis*), also "kleiner Barsch".
biaculeatus: aus dem lateinischen, bedeutet "mit zwei Stacheln", wegen der Unteraugendornen.
ocellaris: latein, bedeutet "mit Augenflecken".
clarkii: Widmungsname zu Ehren von John Clark, der die wunderbaren Fischarten in der Bennetts Werk "Fishes found on the coast of Ceylon" illustrieren, in der die Art 1830 beschrieben wurde.

Fancy Fish

Ein neuer Honiggurami

von Wolfgang Löll

Der Honiggurami (*Colisa chuna*) ist der kleinste der Fadenfische. Er wird nur etwa 4 cm lang. Wegen seiner Farbenpracht und seines friedfertigen Wesens gehört die Art zum Standardangebot des Zoofachhandels.

Die Heimat des Honigguramis liegt im Norden Indiens. Als Wildfang bekommt man die Art nur selten zu sehen, meist handelt es sich bei den Fischen im Handel um Nachzuchtsexemplare, die vom professionellen Fischzüchtern in Südostasien vermehrt werden. Die aquaristische Ersteinfuhr des Honigguramis erfolgte vergleichsweise spät, nämlich 1963. Im Handel haben es diese niedlichen Fische leider nicht leicht, denn sie sind von Natur aus etwas

erklären, dass es so wenig zuverlässige Quellen darüber gibt, wie und wann solche Zuchtformen entstanden. Es spricht jedoch einiges dafür, dass der goldene Honiggurami erst relativ spät, nämlich in den späten 1980er oder frühen 1990er Jahren entstand.

Beim goldenen Honiggurami ist die beige Körpergrundfarbe durch ein leuchtendes Gelb ersetzt. Dem liegt augenscheinlich eine Mutation zugrunde, bei der die schwarzen



Honiggurami "Fire Red" Photos: F. Schäfer

Pigmentzellen des Körpers, die Melanophoren deutlich reduziert sind. In Folge dessen erscheint das Körperlängsband nicht mehr so deutlich. Das ist sicherlich verkaufsfördernd, denn "Goldfische" erfreuen sich beim breiten Publikum immer einer großen Beliebtheit, ganz egal ob es sich dabei um Barben, Lebendgebärende Zahnkarpfen, Buntbarsche oder - wie in diesem Falle - um Labyrinthfische handelt. Leider bezieht sich dieser Pigmentmangel aber auch darauf, dass die Männchen während der Balz keine schwarze Brust bekommen.

Der neue Honiggurami "Fire Red"

Rein farblich gleicht der "Fire Red" im Wesentlichen der Goldform des Honigguramis. Lediglich erscheint das Rot in den weichstrahligen Teilen der Rücken- und Afterflosse, sowie der Schwanzflosse brillanter, doch das mag auch eine Frage der Fütterung sein. Der entscheidende Unterschied liegt darin, dass die Männchen bereits mit etwa 2 cm Länge ihre Prachtfärbung ausbilden und sie auch dauerhaft zeigen. Diese winzigen Tiere sind wahre Farbwunder.



"Fire Red"-Männchen zeigen ihre Prachtfärbung bereits sehr früh. Die abgebildeten Tiere sind etwa 2 cm lang.

scheu und die Männchen zeigen dann nicht ihre Prachtfärbung, sondern sehen genau wie die Weibchen aus: beige mit einem dunklen Längsband.

Die Goldform

Leider ist - wie so oft - die Entstehungsgeschichte der goldfarbenen Zuchtform nicht dokumentiert. Zuchtformen polarisieren die Aquarianer. Viele Aquarianer lehnen sie als "unnatürlich" ab und zwar - so scheint es - vor allem die Aquarianer, die in Fachzeitschriften publizieren. Anders lässt es sich kaum

Seit 30 Jahren Highlights der Aquaristik

 Aquarien Atlas Band 1 Mergus & Dr. Krenn 1088 Seiten 1158 Fotos Gebunden € 32,00 (ISBN: 3-88244-117-4) Softcover € 19,80 (ISBN: 3-88244-227-4)	 Aquarien Atlas Band 2 Mergus & Dr. Krenn 1216 Seiten 4000 Fotos Gebunden € 42,00 (ISBN: 3-88244-140-5) Softcover € 21,80 (ISBN: 3-88244-102-4)
---	---

Mergus Verlag GmbH
Im Wiele 27
D-49378 Melle



Fax: +49 (0) 5422 1404
e-mail: info@mergus.de
www.mergus.de



Wildfarbiges Männchen des Honigguramis in neutraler Stimmung.

Bezüglich der Pflege sollte man beachten, dass diese Tiere nicht dauerhaft zu warm gehalten werden sollten. Raumtemperatur (18-22°C) ist als Normaltemperatur günstig, nur zur Zucht sollte man auf 28-30°C heizen. Man sollte Honigguramis außerdem in Gruppen pflegen, dann sind sie nicht so scheu und die Männchen präsentieren schönere Farben. So gehalten bleiben die Fische lange Zeit fit und gesund und begeistern ihren Pfleger.

Lexikon

Colisa chuna

Sowohl der Artname "chuna" wie auch der Gattungsname "Colisa" ist von in bengalen üblichen Bezeichnungen für diese Fische abgeleitet.



Wildfangmännchen in Balzstimmung.



Wildfarbiges Weibchen des Honigguramis.



Männchen der Goldform in Balzstimmung.



Weibchen der Goldform des Honigguramis.

Wir lieben Labyrinthfische! Sie auch?

Labyrinthfische sind zauberhafte Pfleglinge. Die Kleinsten werden nur 3 bis 4 Zentimeter groß, die Großen bis 70 cm. Ihre Farben sind faszinierend schön. Faszinierend ist auch ihr Fortpflanzungsverhalten. Labyrinthfische brauchen wie wir die Luft zum Atmen. Ihre Pflege ist einfach, verschiedentlich aber auch eine große Herausforderung. Wenn auch Sie sich für diese ungewöhnlichen und zauberhaften Aquarienfischlinge entschieden haben oder entscheiden möchten, kommen Sie zu uns. Werden Sie Mitglied im Arbeitskreis Labyrinthfische im VDA mit European Anabantoid Club. Für nur 17,00 € im Jahr (für nicht VDA-Mitglieder 27,00 €) werden Sie Mitglied im Kreis der vielen Europäischen Labyrinthfischfreunde. Unser Jahrestreffen mit interessanten Vorträgen bietet Gelegenheit zum kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch.

Unsere „Blatta News“ bekommen Sie dann 4 x im Jahr, mit interessanten und wichtigen Informationen.

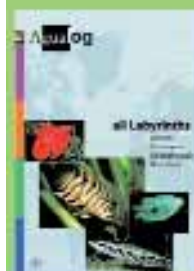
Die Mitglieder im AK Labyrinthfische im VDA/European Anabantoid Club freuen sich auf Sie

E-Mail genügt: AKLabyrinthfische@t-online.de

Ihre Mitgliedschaft ist unsere Stärke!

Buchtipp!

All Labyrinth
erscheint im Aqualog Verlag
von Dipl. Biol. Frank Schäfer



144 Seiten
650 Farbphotos

Das Bestimmungsllexikon aller Labyrinthfische, Schlängensepien, Nanderbarsche, Blau- und Sappanfarbige.

€ 9,80

bestellen Sie unter
Art-Nr.: 10006

animalbook.de

Fish

Schmetterlingsfische

von John Dawes

Pantodon buchholzi ist das perfekte Beispiel dafür, warum Populärnamen oft verwirrend sind. Er wird gewöhnlich als der Schmetterlingsfisch bezeichnet. Aber so nennt man auch eine ganze Familie von Korallenfischen, die Chaetodontidae, die rein gar nichts mit *Pantodon* zu tun haben.

Der Fisch, der Gegenstand dieses Artikels ist, sollte daher besser als der Afrikanische Süßwasser-Schmetterlingsfisch oder wenigstens als Süßwasser-Schmetterlingsfisch bezeichnet werden.

Wie auch immer er genannt wird, *P. buchholzi* ist ein bemerkenswerter Fisch. So ist er z. B. ein außergewöhnlich gutes Beispiel für das, was man "morphologische Stasis" nennt. Das bedeutet, dass die Morphologie, also der allgemeine Körperbau und damit das Aussehen, über die Zeiten praktisch unverändert blieb, obwohl die beiden existierenden Populationen der Art - eine im Niger und eine im Kongo - sich auf genetischer Ebene erheblich unterscheiden.

Diese äußerliche Konstanz besteht ungeachtet der Tatsache, dass die beiden Populationen seit mindestens 57,2 Millionen Jahren (!) getrennt voneinander sind. Das macht den Fisch zu einem wahren lebenden Fossil; man glaubt, das die meisten Wirbellosen Tiere und kein einziges Wirbeltier in dieser

Hinsicht mit dem Süßwasser-Schmetterlingsfisch mithalten kann. Der Grad der körperlichen Konstanz ist so groß, dass es den Forschern, die die beiden Populationen vergleichend untersuchten, nicht gelang, irgend einen signifikanten Unterschied zu finden! Die zwei einzigen Messwerte, die eine gewisse statistisch erfassbare Signifikanz erbrachten, waren die relative Kopflänge und die relative Länge des Schwanzstiels.

In krassem Gegensatz hierzu steht der genetische Unterschied zwischen den beiden Populationen. Er ist so groß, dass die Forscher sogar annehmen, dass beide Formen sich nicht mehr miteinander fruchtbar vermehren können. Stellt sich das als wahr heraus, müsste man von mindestens zwei verschiedenen, allerdings äußerlich nicht erkennbaren (kryptischen) Arten ausgehen, während man bislang nur eine Art in der Familie Pantodontidae kennt.

Es dürfte sich wahrscheinlich bald jemand



Die Brustflossen bei *Pantodon buchholzi* sind zu Flügeln geworden. Photo: B. Migge

finden, der diese Idee zu Ende denkt und entsprechend handelt - vielleicht geschieht es bereits.

Doch auch ohne diese faszinierende Möglichkeit ist *Pantodon buchholzi* ein recht spezieller Fisch. Zum Beispiel erlaubt sein besonderer Brustflossenbau ihm etwas, das man als "ballistisches Springen" bezeichnet, wobei der Fisch sich aus dem Wasser katapultieren kann, um Feinden zu entkommen oder Beute zu machen.

Diese letztere Handlung wird durch die besondere Augenstruktur des Afrikanischen Süßwasser-Schmetterlingsfisches möglich, die es ihm erlaubt, gleichzeitig über und unter Wasser zu sehen. Es ist sogar möglich, dass er oberhalb der Wasseroberfläche besser als darunter sieht. Diese bemerkswerte Fähigkeit war 2003 Gegenstand eines wissen-



2. Internationale Jagd & Fischerei Messe Dornbirn mit dem Sonderthema „Aquaristik“



Aquaristik-Tage
DORNBIERN

A-Dornbirn / Vorarlberg · Messegelände
21. - 23. Okt. 2011

- Süßwasseraquaristik
- Meerwasseraquaristik
- Nano - der neue Trend

Aquaristik-Tage
ULM

Ulm · Messegelände
29. Okt. - 01. Nov. 2011

- Riffaquarien
- Gartenteiche
- Fischbörse

Fachforum & Vortragsprogramm

Infos: Tel: 0 7345 / 80282-0 | Email: info@uag.de | Internet: www.uag.de

Ulm Ausstellung GmbH
Planungsbüro & Organisation



Aquarium Münster erweitert seine Internet-Präsenz um einen Blog.

Aktuelle Artikel und Nachrichten aus der Welt von Aquarium Münster findet der Internet-Nutzer jetzt im neu eingerichteten Blog auf www.aquarium-munster.com. Eine Cloud mit Schlagwörtern erleichtert das Auffinden von Themengebieten. Wer will, kann die Inhalte mit einem Klick als RSS-Feed abonnieren.

Drei neu integrierte Buttons erlauben mit einem Klick, die Informationen mit anderen Mitgliedern der Internet-Gemeinde auf XING, FACEBOOK oder Twitter zu teilen.

Aquarium Münster Pahlsmeier GmbH
Galgheide 8
D-48291 Telgte
www.aquarium-munster.com
Telefon: 02504 / 9304-0
Telefax: 02504 / 9304-20

schaftlichen Artikels, der nicht etwa in einem Magazin erschien, das sich mit Fischen beschäftigt, sondern in einer Fachzeitschrift für Augenkunde! Ein sehr interessanter Aufsatz, der es unbedingt wert ist, gelesen zu werden (siehe Literatur). Unter den zahlreichen überraschenden Enthüllungen in diesem Artikel gehört der Hinweis, dass *P. buchholzi* mit seinem Seitenlinienorgan "sehen" kann, was in besonders gut befähigt, Insekten von der Wasseroberfläche zu erbeuten.

Die Wasseroberfläche ist es auch, wo der Süßwasser-Schmetterlingsfisch sein Leben

verbringt, worauf sein ganz Körperbau hinweist: das gerade Rückenprofil von der Schnauzenspitze bis zur weit hinten sitzenden Rückenflosse; die ganz oben im Kopf sitzenden Augen; und das große, nach oben gerichtete Maul.

Das zeigt auch schon, womit man diesen 10-15 cm langen Fisch füttert: mit schwimmendem Futter (am liebsten lebend). Alles was absinkt, wird ignoriert. Darum sollte man die Tiere nicht mit anderen Oberflächenbewohnern vergesellschaften, es sei denn, sie sind zu groß, um verschlungen zu werden. Flossenbeißende Fische, die die lang ausgezogenen Flossen von *P. buchholzi* attraktiv finden könnten, eignen sich ebenfalls nicht zur Vergesellschaftung.



Die lang ausgezogenen Schwanz-, Brust- und Bauchflossen zeigen, dass der Süßwasser-Schmetterlingsfisch in strömungsarmem Wasser lebt. Darum verbietet sich eine starke Filterung. Schließlich muss das



Die Geschlechter kann man bei *Pantodon buchholzi* an der unterschiedlich geformten Afterflosse erkennen. Oben Männchen, unten Weibchen.
Photo: oben Frank Teigler, unten Frank Schäfer



Literatur

Sébastien Lavoué, Masaki Miya, Matthew E. Arnegard, Peter B. McIntyre, Victor Mamonekene and Mutsimi Nishida (2011): Remarkable morphological stasis in an extant vertebrate despite tens of millions of years of divergence. *Proc. R. Soc. 278*, 1003–1008. doi: 10.1098/rspb.2010.1639
 I.R. Schwab and W. Saidel (2003): Look before you leap. *Br. J. Ophthalmol.*, 87, 391. doi: 10.1136/bjo.87.4.391

Aquarium gut abgedeckt sein, denn die Fische können springen.

Das Aquarium sollte bepflanzt sein, auch Schwimmpflanzen gehören zur Einrichtung. Das Wasser sollte weich sein, der pH zwischen 6,0 und 7,5 liegen und die Temperatur zwischen 23 und 30°C. Die Beleuchtung



Pantodon buchholzi ist ein Oberflächenfisch.

sollte nicht zu stark sein. Obwohl der Bodengrund ein unkritischer Faktor für die Pflege ist, sollte er dunkel gehalten werden, denn so kommen die Farben des Fisches am besten zur Geltung, genau wie in von Huminstoffen bräunlich gefärbtem Wasser.

Die Zucht gilt als knifflig, aber durchaus möglich. Das Männchen treibt das Weibchen, wobei es oft direkt über dem Weibchen schwimmt. Schließlich drückt sich das Paar unter Schwimmpflanzen aneinander und kleine Klumpen von Schwimmeiern werden gelaicht. Das Laichgeschehen kann

Lexikon

Pantodon buchholzi

Pantodon: aus dem altgriechischen, bedeutet etwa "mit allen Zähnen". buchholzi: Widmungsname für den Entdecker der Art, Hrn. Professor Dr. Buchholz.



Nicht bunt, aber hochinteressant: *Pantodon*.

sich über mehrere Tage hinziehen, wobei täglich bis zu 100 Eiern abgegeben werden. Da die Eltern Laichräuber sind, sollten die Eier schnellmöglich entfernt werden. Sie brauchen 3-4 Tage bis zum Schlupf und die Larven fressen feinstes Lebendfutter. Die erfolgreiche Aufzucht ist allerdings eine echte Herausforderung.



@ NewsKlick - Empfehlungen aus dem WWW

Zoofachhändler

Aquaristik Petzoldt
 AQUARIUM Der Welsladen
 Diskus-Zierfisch-Center-Royal
 Michalski's Aquaristik
 Profi-Zoo-Pika
 Schwaben –Aquaristik
 Tierfachmarkt Hoose & Stab
 Trede & von Pein
 Tropenhaus
 Tropic Aquaristik Erbstößer
 Tropicus
 TROPICWATER
 Zoo & Co. Württemberg GmbH
 Zoo Streng
 Zoowelt Baum
 Zoo Zajac

www.aquaristik-petzoldt.de
www.welsladen.de
www.blecha.de
www.michalski-aquaristik.de
www.profi-zoo.de
www.schwabenaquaristik.de
www.Tierfachmarkt.de
www.zooundco24.de
www.tropenhaus-hamburg.de
www.tropic-aquaristik.de
www.tropicus.de
www.tropicwater.eu
www.zooundcofilterstadt.de
www.zoostreng.de
www.zoowelt-baum.de
www.zajac.de

Meerwasser

Aquaristik Pascal

www.aquaristik-pascal.de

Zierfischzüchtereien

Aquarium Lutter

www.aquarium-lutter.de

Aquarien- / Terrariengestaltung

Aquaristik Schneider
 Back to Nature

www.aquaristikschneider.de
www.back-to-nature.de

Aquarien- / Terrarienbau

aQuaDRAEN
 Aquarien Geis
 Lanzo HERP Cages

www.aquadraen.com
www.aquariengeis.de
www.lanzo-herp.de

Technik und Beleuchtung

Aquaristik Schneider
 Reiser Filtertechnik
 Zoo Med

www.aquaristikschneider.de
www.reiser-filtertechnik.de
www.zoomed.com

Pflege- und Futtermittel

Amtra Croci GmbH
 Aquafim
 Aquamax
 Aquarium Münster
 Dohse Aquaristik

www.amtra.de
www.aquafim.de
www.aquamax.de
www.aquarium-munster.com
www.dohse-aquaristik.de
www.dohse-terrarium.de
www.drak.de
www.eiskalt.de
www.insektenzucht-keck.de
www.poseidon-aquakultur.de
www.tropical-deutschland.de

DRAK-Aquaristik
 Hundt Tiefkühlprodukte
 Insektenzucht Keck
 POSEIDON-AQUAKULTUR
 Tropical Deutschland GmbH

Heimtiermessen

Hanse Tier
 Heimtiermesse Wolfsburg
 maintier Frankfurt
 Terraxotica-Germany
 TMS Messen
 Ulmer Ausstellungen GmbH
 Zoo Zajac

www.hansetier.de
www.move-messen.de
www.maintier.messefrankfurt.com
www.terraxotica-germany.de
www.tmsmessen.de
www.uag.de
www.zajac.de

Vereine und Verbände

Arbeitskreis Labyrinthfische www.aklabyrinthfische-eac.eu
 Deutsche Cichliden-Gesellschaft www.dcg-online.de
 Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) www.zzf.de

Bücher

Aqualog animalbook GmbH www.animalbook.de

Aquaristik / Terraristik Großhandel

Aquarium Glaser www.aquariumglaser.de
 Das Tropenparadies www.tropenparadies.org

Aquarien- / Terrarienpflanzen

Planet Plants www.planet-plants.com

Malawi

Die Rückkehr des "echten" Feenbuntbarsches

von Erwin Schraml

Alljährlich findet im zeitigen Frühjahr im dänischen Aalborg ein aquaristisches Symposium statt. Einer der Teilnehmer, Carsten Gissel, betreibt in Aalborg ein Zoofachgeschäft, in welches er die Referenten im Anschluss zum Besuch einlud. Eine Einladung, die auch ich gerne annahm.

Carsten hat sich weitgehend auf Malawisee-Cichliden spezialisiert und hier wiederum auf Wildfänge und F1-Nachzuchten*. Er importiert regelmäßig selbst vom See und ist so oft wie möglich dort, um zu fischen, zu tauchen und so neue Erkenntnisse über seine Lieblingsfische zu gewinnen. Natürlich gab es in Carstens Geschäft sehr viele interessante Arten zu sehen, doch an dem Becken mit *Aulonocara jacobfreibergi* wäre ich beinahe achtlos vorbeigegangen.

Der Feenbuntbarsch

Der Malawisee ist einer der großen Seen entlang des ostafrikanischen Grabenbruchs. Er ist etwa 560 km lang, bis zu 80 km breit (meist allerdings um 50 km) und maximal 700 m tief. Über 1.000 Fischarten beherbergt der See, 90% davon sind endemisch, d.h. es gibt sie nur im Malawisee und nirgendwo sonst. Drei Staaten liegen am Malawisee: Malawi, Mosambik und Tansania.

Der Feenbuntbarsch ist ein echtes Kind der Aquaristik. Wissenschaftlich beschrieben wurde die Art 1974 als *Trematocranus jacobfreibergi* anhand von Exemplaren, die von Jacob Freiberg und Trevor Davies für die Firma African Fish Imports, Verona, New Jersey (USA), bei Makanjila Island, im zum Staat Malawi gehörenden Teil des Sees, gesammelt wurden.

Die Gattung *Trematocranus* gilt heute als Synonym zu *Aulonocara*, weshalb der allgemein akzeptierte Name für den Feenbuntbarsch derzeit *Aulonocara jacobfreibergi* lautet. Etwas später gelangten die ersten Tiere dann auch nach Europa, wo sie in Deutschland eine solche Begeisterung auslösten, dass ihnen der Populärname "Feenbuntbarsch" gegeben wurde. Die

aquaristischen Exporte erfolgten aus der Umgebung der Halbinsel Cape Maclear. Eine besonders berühmte Fundstelle war Otter

Point. Diese Gegend im Süden des Sees wurde Teil des Unterwasser-Nationalparks "Malawisee", der seit 1984 auch zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört. Selbstverständlich hörte damit der kommerzielle Zierfischfang bei Otter Point auf und seit fast 30 Jahren gibt es den original Feenbuntbarsch also nur noch in Form von Nachzuchtexemplaren in unseren Aquarien.

Leichte Zucht - Fluch und Segen

Feenbuntbarsche lassen sich im Aquarium leicht pflegen und züchten. Es handelt sich



Aulonocara jacobfreibergi, Wildfangmännchen, gesehen bei Carsten Gissel. Alle Photos: Frank Schäfer



Tanganyika Africa's Inland Sea



ANGELM. HUGH
TANGANYIKA
AFRICA'S INLAND SEA

www.animalbook.de

Aqualog animalbook GmbH | Tel. +49 (0) 6106 997977 | info@animalbook.de

**Nur noch
€ 49,80**

192 Seiten
fast 300 Unterwasser-Fotos
wunderschöner Bildband
englische Ausgabe
gebunden

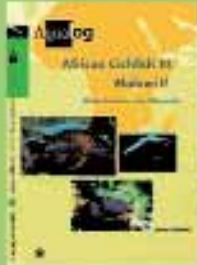
Art.Nr.: 10376

Auch auch mit dem Winter
Hemibuchung (€20)

* Das Kürzel "F1" steht für "1. Filialgeneration", also die ersten Nachzuchtgenerationen.

Buchtipp !

African Cichlids III Malawi II
erschienen im Aqualog Verlag
von E. Schraml



128 Seiten
470 Farbfotos durch-
gehend für Big-Individuen
geeignet
deutsch/englisch

Dieser Band zeigt auf einer
470 Seiten umfassenden
Ausstattung, Lebensweise
und andere

€ 19,80

bestellen Sie unter
Art.-Nr.: 10081



Ein weiteres Wildfangmännchen des Feenbuntbarsches.

um typische agame Maulbrüter im weiblichen Geschlecht. Das bedeutet, dass die Männchen und Weibchen keine dauerhafte Paarbindung eingehen und das Weibchen allein für die Pflege von Eiern und Larven zuständig ist, die im Maul bebrütet werden. Dank der leichten Züchtbarkeit ist der Feenbuntbarsch nie aus dem Hobby verschwunden, jedoch werden die Tiere erst im

Alter von gut einem Jahr geschlechtsreif und entwickeln erst dann ihre volle Farbenpracht. Kleine Jungtiere haben die unscheinbare Weibchenfärbung und finden im Zoofachhandel darum nur schwer Käufer. In Mitteleuropa ist es aber sehr teuer, tropische Fische ein Jahr lang großzuziehen und hohe Preise machen auch den Verkauf der prachtvollen älteren Tiere schwierig. So übernehmen - wie

so oft - die kommerziellen Zierfischzüchtereien in Südostasien den Job, diese Fische weiter für den Handel zu züchten, die wegen der wesentlich niedrigeren Personal-, Energie- und Wasserkosten marktgerecht produzieren konnten. Leider ging das - wie fast immer - zu Lasten der Qualität. Was lebensfähig ist, wird verkauft, ohne Rücksicht auf gute Körperform oder schöne Farben.

maintier

Die faszinierende Welt der Heimtiere

Messgelände Frankfurt, Halle 1
17.-19.06.2011

Erlebnis und Unterhaltung

Produkte rund um's Tier

Information und Beratung

Mitmachaktionen

Lebendtierausstellung



www.maintier.messefrankfurt.com

 messe frankfurt



DIE Orchideen- und Tropenpflanzen-Zeitschrift
DAS Magazin für den Pflanzenfreund

► Abo – 12 Hefen zum Preis von 11 Hefen
 ► Probeabo – 3 Hefen für 10,- €
 ► Probeheft beim Verlag anfordern
 ► erscheint alle 2 Monate
 (Bestellung)
 ► per E-Mail
dja@orchideenpubl.de
www.orchideenpubl.de
 oder ganz einfach eine
 Postkarte an:
 Orchideen-Zeitung-Verlag
 Bühlwälderweg 10
 94239 Ruhmannsfelden



Brütendes Wildfangweibchen von *Aulonocara jacobfreibergi*.

Lexikon

Aulonocara jacobfreibergi

Aulonocara: aus dem altgriechischen abgeleitet, bedeutet "mit Gruben am Kopf".

Trematocranus: aus dem altgriechischen, bedeutet ebenfalls "mit Gruben am Kopf".

jacobfreibergi: Widmungsname zu Ehren eines der Sammler der Typusexemplare.

Endlich wieder Wildfänge!

Aus diesem Grund ist es so toll, dass es Carsten Gissel nach langer Suche gelungen ist, außerhalb des Nationalparks einen Platz zu finden, wo Feenbuntbarsche in der Färbung der legendären "Otter Point"-Tiere gesammelt werden können. Sehr viele Malawiseebuntbarsche werden unter den luxuriösen Bedingungen des Aquarienslebens erheblich größer und dicker als im Freileben. Das gilt vor allem für die Felsbewohner (Mbuna), aber auch für etliche *Aulonocara*-Arten. Wildfänge des Feenbuntbarsches sind wesentlich graziler als ihre Aquarienvettern.

Höhlenbewohner

Die Gattung *Aulonocara* weist im wesentlichen zwei Ökotypen auf. Zum einen gibt es Sandflächenbewohner, die aquaristisch bisher so gut wie nie in Erscheinung getreten sind, zum anderen Felsbewohner, die im Übergangsbereich zwischen Felsküste und Sandbiotop leben. Diese farbenprächtigen Tiere repräsentieren das, was man sich allgemein unter *Aulonocara* oder "Kaiserbuntbarsch" vorstellt. Der Feenbuntbarsch steht innerhalb der Gattung etwas isoliert da,

denn er bewohnt in der Natur nahezu ausschließlich Unterwasserhöhlen. Wenn man um diese Tatsache weiß, dann erklären sich auch die großen Augen der Tiere und die besonders kontrastreiche Färbung der Männchen. Aus den leider nur spärlich vorliegenden Naturbeobachtungen – die Höhlen liegen oft tief im Fels und sind kaum betauchbar – geht hervor, dass in kleineren Höhlen nur ein ausgefärbtes Männchen zu beobachten ist; in größeren Höhlen können es aber auch mehrere sein. Unklar ist, wie viele als Weibchen getarnte Männchen sich in den Verbänden befinden.

Aquarienpflege von Feenbuntbarschen

Seltsamerweise merkt man den Feenbuntbarschen im Aquarium kaum an, dass sie in der Natur ein derart spezialisiertes Leben führen. Sie schwimmen auch in den üblicherweise hell erleuchteten Aquarien unserer Tage herum, als ob es das Selbstverständlichste der Welt sei. Lediglich eines fällt bei Feenbuntbarschen auf: im Vergleich zu den meisten anderen maulbrütenden Buntbarschen des Malawisees sind sie auffallend friedlich! Der Verdacht liegt nahe, dass die Ur-

sache dafür die fehlende Konkurrenzsituation mit anderen Arten im Freileben sein könnte. Eine Besonderheit ist ferner, dass bei den Männchen in der Afterflosse keinerlei Eifleck feststellbar sind, obwohl das Abbläuen so stattfindet, als wären sie vorhanden.

Den Grund dafür kennen wir nicht. Alle Nicht-Mbunas haben ohnehin keine echten Eifleck (die von einem transparenten Hof umgeben sind), und bei etlichen Arten sind sogar die Glanzflecke der Nicht-Mbunas vollständig verschwunden, unabhängig davon, ob sie nun in besonders dunklen Höhlen oder über Sandboden leben.

Zur Pflege und Zucht eines Gespans von einem Männchen und einigen Weibchen reicht bereits ein Meterbecken. Bezüglich des Wassers ist auf möglichst geringe Bakterienbelastung zu achten, der pH-Wert sollte knapp über 8 liegen, die Temperatur im Bereich von 24-26°C. In der Natur sind die Fische Kleintierfresser, im Aquarium nehmen sie alles und reichlich. Man sollte also besser knapp füttern, um eine Verfettung der Tiere zu verhindern.

Tetras

Der Phönixsalmmler

von Roman Neunkirchen

Der Phönix ist ein mythologischer Vogel, der der Legende nach von Zeit zu Zeit spontan verbrennt und anschließend aus seiner Asche wieder aufersteht. Er wird oft als goldener Vogel mit rotem Schwanz dargestellt.

Der Salmmler, um den es hier geht, hat ein wenig mit diesem mythologischen Vogel, der als Glücksbringer gilt, gemeinsam. Da wäre zum einen der hübsch gefärbte, rote Schwanz und der zarte Goldglanz auf dem Körper. Aber auch im übertragenen Sinne hat der Phönixsalmmler etwas mit dem Vogel zu tun: er tauchte schon einmal in der Aquaristik auf und ging wieder vergessen; jetzt scheint er wieder aufzuerstehen!

Eine unbeschriebene Art

Allem Anschein nach ist der Phönixsalmmler eine wissenschaftlich noch unbeschriebene Art, die vorläufig der Gattung *Hemigrammus* zugeordnet werden sollte. Importiert wurde das schöne, etwa 3,5 - 4 cm lang werdende Tierchen als *Hyphessobrycon stegemanni* aus

Brasilien. *H. stegemanni* ist ein ziemlich unbekanntes Fischchen und da die Recherche zwischen einem Import und der vorläufigen Bestimmung leicht einige Wochen dauern kann, wurde der Phönixsalmmler zunächst als



Nachzuchtweibchen des Phönixsalmmlers.

Hyphessobrycon cf. stegemanni bezeichnet. Im Zuge der Recherche stellte sich dann heraus, dass der Phönixsalmmler schon einmal importiert wurde und zwar 1989. Damals



Erwachsenes Nachzucht Männchen des Phönixsalmmlers.

Alle Photos: Frank Schäfer





Deutschlands großer Tierbuchshop!

Auswahl aus rund 3000 Buchtiteln im Heimtierbereich
 Bequeme Zahlung via Paypal, Sofortüberweisung etc.
 Keine Versandkosten innerhalb der BRD
 Bücher aus über 20 Fachverlagen

We also have a large assortment of english books!

Besuchen Sie unseren neuen Webshop!
www.animalbook.de

Jetzt auch mit separatem Händlerzugang (B2B)

Aqualog animalbook GmbH | Tel. +49 (0) 6106 897977 | info@animalbook.de

stellten ihn Lothar Seegers und Jaques Géry zusammen mit einigen anderen neuimportierten Salmmlern als "S7" in der Zeitschrift DATZ vor. Man versuchte, analog zu dem sehr erfolgreichen L-Nummern-System, das für unbestimmbare Harnischswelse Anwendung findet, ein S-Nummern-System für Salmmler zu etablieren; allerdings scheiterte dieser Versuch. Ohne die Tiere näher untersucht haben zu können, stellen Seegers und Géry S7 in die Nähe von *Hemigrammus brevis*, hielten ihn jedoch für eine wissenschaftlich vermutlich noch unbeschriebene Art. Es gibt aufgrund des beigegeführten Fotos keinen Zweifel, dass S7 und der Phönixsalmmler identisch sind. Lediglich die Maximalgröße, die für S7 mit 5 cm angegeben wird, wird von den derzeit im Hobby vorhandenen Phönixsalmmlern nicht erreicht, weder von Wildfängen, noch von Nachzuchttieren.

Tierkauf ist Vertrauenssache!

Lassen Sie sich gut beraten
in ZZF-Fachgeschäften

Oder unter www.zzf.de -
dem Heimtierportal mit
Mitgliederverzeichnis, Fachartikeln, Online-
Tierpraxis, Telefon-Hotline u.v.m.



– für den Tierschutz im Zoofachhandel

ZZF • Mainzer Str. 10 • D-65185 Wiesbaden • Tel.: 0611 / 447553-0 • Fax: 0611 / 447553-33 • info@zzf.de • www.zzf.de

Der Fundort des Phönixsalmers

In der Regel ist es sehr schwer, oft sogar unmöglich, den genauen Fundort eines kommerziell importierten Fisches herauszufinden. Das liegt hauptsächlich daran, dass der Exporteur die Fische gewöhnlich nicht selbst fängt, sondern von Zulieferanten aufkauft. Auch der Zulieferant ist normalerweise nicht der Fänger, sondern kauft seinerseits die Fische bei den Fängern auf. Kein Glied dieser Kette hat ein besonderes Interesse daran, einen Fundort preiszugeben und damit der Konkurrenz leichtes Spiel zu bereiten. So erfährt man hier in Europa gewöhnlich nur, aus welchem Flusssystem ein Tier stammt, was aber auch oft schon sehr hilfreich ist. Im Falle des Phönixsalmers liegen die Dinge nun etwas anders, denn die Tiere, die als S7 in

der DATZ vorgestellt wurden, waren von Arthur Werner 1988 selbst auf einer Forschungstour gesammelt worden. So wissen wir, dass der Phönixsalmmer bei Filadélfia im Einzugs des Rio Tocantins (7° 20' 9" S, 47° 29' 24" W) zum ersten Mal gesammelt wurde.

Der neuerliche Import

Im vergangenen Jahr (2010) importierte Aquarium Glaser in Rodgau erneut Phönixsalmmer unter der Bezeichnung *H. stegemanni*, die unter diesem Namen von einem Zierfischgroßhändler der Region aufgekauft wurden. Einige dieser Fische gerieten dem bekannten, bei Hanau lebenden Aquarianer Dieter Bork, in Hände, der die unscheinbaren Fischchen großzog und sich für sie begeisterte. Er züchtete sie nach und gab die

Lexikon

Zum Artikel Phönixsalmmer

Astyanax: nach dem Sohn Hektors in der griechischen Mythologie.
brevis: latein, bedeutet "kurz"
Cheirodon: aus dem altgriechischen, bedeutet in etwa "Handzähler" nach der charakteristischen Form der Zähne.
Ctenobrycon: aus dem altgriechischen, bedeutet "gekämmter Brycon", was sich auf die kammartigen Schuppen bezieht. Brycon ist eine andere Salmmergattung.
goyacensis: nach dem Fundort "Goyaz".
hauxwellianus: Widmungsname
Hemigrammus: aus dem altgriechischen, bedeutet "mit halber Linie", was sich auf die gattungsscharakteristisch unvollständige Seitenlinie bezieht.
Hyphessobrycon: aus dem altgriechischen, bedeutet "kleiner Brycon". Brycon ist eine andere Salmmergattung.
stegemanni: Widmungsname

Nachzucht an Aquarium Glaser ab - der Kreis schloss sich. Bork machte die Mitarbeiter von Aquarium Glaser auch auf die ursprüngliche Quelle für diesen attraktiven Fisch aufmerksam. Nun ist es nicht so, dass man als Fischimporteur lediglich eine Order in das Ursprungsland einer gewünschten Art schickt und hat dann ein paar Tage später was man braucht; das Importgeschäft ist ausgesprochen kompliziert. Dennoch gelang es Aquarium Glaser nach einigen Wochen noch einmal "Hyphessobrycon stegemanni" von dem in Frage kommenden Exporteur zu beziehen. Leider waren aber nur ganz wenige Phönixsalmmer in der Sendung enthalten, der Großteil bestand aus einer wissenschaftlich ebenfalls noch unbeschriebenen Art, die Seegers und Géry als S9 (*Cheirodon?* sp.) bezeichnen. Dieser Fisch wird im Hobby derzeit als 7 Rays Mint Tetra bezeichnet. Weitere Beifänge waren *Astyanax goyacensis* und *Ctenobrycon hauxwellianus*.

Unterschiede zwischen Wildfängen und Nachzuchten beim Phönixsalmmer

Es ist ganz normal, dass zwischen Wild-

Balzendes Nachzucht Männchen des Phönixsalmers mit herrlich ausgezogenen Flossen.





DRAK-AQUARISTIK
Wasserpflanzendünger, Wasseraufbereiter, Aufhärtesalze und Meerwasserbedarf vom Spezialisten!




Hochinformative Website Forum
Webshop Katalog anfordern!

DRAK-AQUARISTIK
DR. ANDREAS KREMER
Rosenstraße 22
D-47110 Lohndorf

0 70 31 / 77 03 53
0 70 31 / 77 03 54
<http://www.drak.de>
info@drak.de

fängen und Nachzuchten gewisse Unterschiede bestehen. Zum einen sind die Lebensbedingungen im Aquarium, verglichen mit der freien Natur, als geradezu paradiesisch anzusehen. Nachzuchten werden, gerade bei Salmern, gewöhnlich deutlich größer und bauen erheblich mehr Körpermasse auf, als freilebende Exemplare. Zudem gibt es in der Natur in Südamerika zumindest zu bestimmten Zeiten kaum Fische mit unbeschädigten Flossen, da sich eine Vielzahl von Fischarten auf das Flossenfressen



Wildfangweibchen des Phönixsalmers



Wildfangmännchen des Phönixsalmers etwa zwei Wochen nach dem Import.

spezialisiert hat. Beim Phönixsalm zeigen die Nachzuchttiere jedenfalls ganz wunderbar ausgezogene Rücken- und Afterflossen, was bei den Wildfängen (jedenfalls in den ersten Wochen nach dem Import) kaum zu beobachten ist.

Pflege und Zucht

Phönixsalm sind nicht nur wunderschön, sie sind auch ausgesprochen pflegeleicht. Man sollte sie im Trupp von mindestens 10 Exemplaren pflegen, dann zeigen sie ihr volles Verhaltensspektrum und vor allem sind die Männchen dann ständig am zanken und balzen. Gefressen wird jedes übliche

Fischfutter und auch bezüglich der Wasserzusammensetzung ist der völlig friedliche Phönixsalm anspruchslos. Die Zucht verläuft nach typischer Kleinsalm- Art. In weichem, leicht sauren Wasser und bei rund 28°C sind die Männchen sehr balzfreudig.

Bleibt zu hoffen, dass der Name Phönixsalm dem Tier Glück bringt und es uns diesmal erhalten bleibt!

Literatur:

Seegers, L. & J. Géry (1989): Neue oder seltene Salm aus Maranhão, Brasilien. Die Aquarien- und Terrarienzeitschrift 42 (6): 363-365

HEIMTIER 2011

Die Messe im CongressPark Wolfsburg

10. & 11. September

Terraristik • Süßwasseraquaristik • Meerwasseraquaristik • internationale Rassekatzenausstellung
• Dogdance-Turnier • Hundeführerscheln für Kinder • Hundemodenschau • Hunde-Frisbee •
Streichelzoo • kostenlose Ponyreiten • Vorträge • Verkaufstände







MOVE Messen • Heinrich-Heine-Str.27 • 38440 Wolfsburg • Tel. 05361-22727 • Fax 05361-22722 • info@heimtiermesse-wolfsburg.de

Plants

Die Cryptocoryne vom Tigerbach

von Dieter Bork

Im Jahr 2001 führte uns (der Redakteur dieser Zeitschrift, Frank Schäfer, der in Kalkutta ansässige Zierfischexporteur Deepak Nopany und meine Wenigkeit) die Suche nach Fischen nach Nordbengalen.

In Coochbehar, der Bezirkshauptstadt, richteten wir unser Hauptquartier ein und be-reisten von dort aus unter der Führung des lokalen Lieferanten von Deepak die Gegend.

Im Buxa Tiger Reservat

Einer unserer Trips führte in das Buxa Tiger Reservat, einem fantastischen Wildreservat an der Grenze zu Bhutan. Uns interessierten natürlich weniger Tiger, Elefant, Gaur und Co, sondern die aquatischen Biotope. Eines davon war ein herrlich gelegener, durch die offene Landschaft laufender Bach mit kristallklarem Wasser. Hier gab es ein reiches Tier- und Pflanzenleben. Das ist eine eher ungewöhnliche Kombination, denn die praktische Erfahrung lehrt, dass in den ästhetisch



Mitten in der Strömung wuchs unsere *Cryptocoryne*.

Alle Photos: Frank Schäfer

ansprechendsten Biotopen gewöhnlich nur wenige Arten vorkommen. Hier war es ganz anders!

Alte Bekannte in freier Natur

Bezüglich der Wasserpflanzen war der Bach ein wahres Eldorado. In herrlichen, sauberen



Die Aqualog Minis - Viel Wissen für wenig Geld!



€ 7,95 je Titel

Guppys

Segelflosser

Panzerwelse

Zwergkrallenfrösche

Kampffische

Schmetterlingsbuntbarsche

Süßwasser-Krabben

ISBN

978-3-936027-14-3

978-3-936027-19-8

978-3-936027-24-2

978-3-936027-29-7

978-3-936027-61-7

978-3-936027-63-1

978-3-936027-67-9

animalbook Art.Nr.

10118

10119

10120

10121

10126

10127

10128

Some titles are available in English, French, Spanish and Dutch versions!

Buchtipp !

Aquarienpflanzen Taschenatlas
Das Aquarium von A-Z
erschienen im Ulmer Verlag
von Christel Kasselmann



128 Seiten
217 Farbfotos
7. Auflage, kartoniert
In diesem Taschenatlas
beschreiben die Autoren
200 Pflanzen in Wort und
Bild und gibt wertvolle
hinweise über die besten
Anbaubedingungen und
mögliche Krankheiten.

€ 9,90

bestellen Sie unter
Art-Nr. 1186 / animalboule.de

Exemplaren wuchsen hier alte Freunde aus unseren Aquarien zuhause, darunter z.B. Wasserfreund (*Limnophila* sp.). Das Wasser war weich (ca. 10° GH) und leicht sauer (pH 6,7) bei 26°C. Es ist allerdings zu bedenken,

dass sehr niedriges Wasser herrschte; zur Regenzeit, das zeigte das Ufer deutlich, steigt das Wasser so an, dass der Bach um ein 6-8 faches an Breite und entsprechender Tiefe zunimmt. Während der Wasserfreund in ruhigerem Wasser auf schlammig-sandigem Grund wuchs, fand sich in stärker strömendem Wasser auf grobem Kies eine *Cryptocoryne*-Art. Ein Exemplar gruben wir aus, um es etwas näher zu studieren. Dabei zeigte sich, dass die Wurzeln sehr tief in den Boden reichten. Wir hatten keine Werkzeuge dabei und mit bloßen Händen gelang es uns nicht, so tief zu kommen, wie die Wurzeln reichten, denn der Boden war sehr hart.

Die Identität der *Cryptocoryne*

Diese Pflanze existiert noch heute. Ihre Kultur bereitete in den 10 Jahren, die sie nun in meinen Aquarien lebt, keine besonderen Schwierigkeiten, allerdings hat sie keinerlei Ableger gebildet. Da ich sie ausschließlich submers (untergetaucht) kultiviere, hat sie

POSEIDON info.poseidon-aquaristik.de
T. 03347 773525 F. 03347 774000
www.poseidon-aquaristik.de

**Lebend- und Frostfutter in Zierfische
Spitzenqualität und Service
Poseidon Life Poseidon Freeze**

Tropicus ist jetzt XXL!
Mehr Buntfische, mehr Schwanzfische,
mehr Service - 30% über.



Groschke Straße 36 • 04959 Rathenow • Telefon: 03741-701788
Monte 10.00-18.00 Uhr • Sa 9.00-14.00 Uhr



Der Bach im Buxa Tiger Reserve

noch keine Gelegenheit zum blühen bekommen, was eine exakte Bestimmung unmöglich macht. Nur nach Unterwasser-Blättern lassen sich *Cryptocorynen* leider nicht determinieren. Es handelt sich aber mit Sicherheit um eine Art der *Cryptocoryne-albida*-Gruppe. Sie umfasst die Arten *C. albida*, *C. crispulata* und *C. retrospiralis*, die auch alle im fraglichen Gebiet vorkommen könnten. Doch auch ohne das Wissen um ihre Identität erinnert mich die schöne Pflanze nun schon viele Jahre an den herrlichen Bach am Rande des Himalaya und die schönen Stunden, die wir dort verbringen durften.

Die *Cryptocoryne* aus dem Tigerbach nach 10 Jahren der Aquarienkultur.



Lexikon

Cryptocorynen

Cryptocoryne: aus dem altgriechischen, bedeutet "mit verborgenem Kolben", was sich auf die Blütenstruktur bezieht.
albida: latein, bedeutet "weißlich", bezieht sich auf die Blütenfarbe.
crispulata: latein, bedeutet "leicht gekräuselt", bezieht sich auf die Blattform.
retrospiralis: latein, bedeutet "zurückgedreht", bezieht sich auf die Blütenform.

Deco

Moorwood für kreative Aquariengestaltung

von Henrik Weitkamp

Das grazile Moorwood ist eine neue Holzart für die Einrichtung von Aquarien. Es vereinigt sehr günstige Eigenschaften mit optisch reizvollen Gestaltungsmöglichkeiten in noch nie da gewesener Art und Weise.

Moorwood stammt aus Asien, dabei handelt es sich um ein Totholz, das im Mündungsbereich größerer Flüsse gesammelt wird. Kein Baum muss für Moorwood sterben, es handelt sich aus ökologischer Sicht um ein nachhaltig besammeltes Naturprodukt.

Ideale Eigenschaften

Moorwood hat gleich mehrere Eigenschaften, die es als Aquarienh Holz besonders geeignet machen. Durch die lange Lagerzeit im Wasser ist das Holz bereits zum Großteil entrindet und hat nur vernachlässigbar Einfluss auf die Wasserfärbung. Weiterhin positiv zu bewerten ist dass hat Moorwood kaum Auftrieb besitzt. Vor dem Einsatz im Aquarium empfiehlt es sich, wie bei jeglicher Art von Naturdekoration, die Stücke gründlich mit warmen Wasser abzuwaschen. Danach

gehen kleine grazile Stücke oft schon direkt unter und müssen nicht einmal gesondert gewässert oder beschwert werden. Nur große Stücke benötigen manchmal für die ersten Tage eine Beschwerung, welches sich aber mit geschickt platzierten Steinen oft schon im Aquarium realisieren lässt. Wie bei allen Naturholzarten kann es auch beim Einsatz von Moorwood gelegentlich zu einer leichten, flaumigen Schimmelbildung am Holz kommen, die jedoch gänzlich harmlos ist und von aufwuchsfressenden Fischen, Schnecken etc. sogar gefressen wird. Doch auch ohne diese Tiere verschwindet der Schimmelflaum nach kurzer Zeit wieder.

Fantastische Gestaltungsmöglichkeiten

Mit Moorwood steht erstmals eine Holzart für die Gestaltung von Aquarien zur Verfügung, die dem in natürlichen Gewässern



Detail aus dem unten gezeigten Becken.

gefundenen Holz sehr nahe kommt. Bislang gab es ja vor allem große Holzstücke im Handel (Moorkienholz, Mopani etc.), da kleinere Ästchen und Zweige dieser Holzarten schnell verrotten. Anders bei Moorwood. Dieses Holz kann in jeder Größe, in der Äste und Zweige an Bäumen wachsen, angeboten werden. Damit bieten sich z.B. die kleinsten Moorwoodgrößen als einzige Holzart ideal für Nano-Becken an. Sehr schön sieht es aber auch aus, wenn in großen Aquarien eine Holzdekoration zunächst mit großen Moorwoodstücken gestaltet wird, die anschließend mit Wurzeln der kleineren

Mit Moorwood lassen sich naturnah dekorierte Aquarieneinrichtungen gestalten.

Alle Photos: Frank Schäfer





Deutschlands großer Tierbuchshop!

Auswahl aus rund 3000 Buchtiteln im Heimtierbereich
Bequeme Zahlung via Paypal, Sofortüberweisung etc.
Keine Versandkosten innerhalb der BRD
Bücher aus über 20 Fachverlagen

*We also have a large assortment
of english books!*

Jetzt auch mit separatem
Händlerzugang (B2B)

Besuchen Sie unseren neuen Webshop!
www.animalbook.de

Aqualog, animalbook GmbH | Tel. +49 (0) 6106 997977 | info@animalbook.de

Größe im Detail ausgearbeitet wird. Egal ob klassisches Design, holländisches Pflanzenbecken oder Aquascaping - mit Moorwood lassen sich überall wunderschöne Akzentze setzen.

Buntbarschaquarien

Seit jeher sind Holz und Steine die typischen Einrichtungsgegenstände für Buntbarschaquarien, da diese Fischpersönlichkeiten aufgrund ihrer Lebensgewohnheiten oder we-



Moorwood kann auch als Solitärholz benutzt werden.

gen der Tatsache, dass sie in Pflanzen schlicht Futter sehen, einen befriedigenden Pflanzenwuchs im Aquarium oft nicht zulassen. Die Zeiten, in denen Buntbarschaquarien sich die mitleidige Bezeichnung "Brennholz-aquarien" gefallen lassen mussten, sind dank Moorwood jetzt auch vorbei. Gerade der Kontrast zwischen den graziilen Moorwoodstücken und imposanten Großcichliden der Bullenklasse wirkt außerordentlich schön und lässt auch Ästheten unter den Aquarianern nicht unbeeindruckt.

Moorwood kann von Einzelhändlern bei der Amtra Croci GmbH bezogen werden.



amtra
pro nature®
natureline

Natürliche Dekoration für Aquarien und Terrarien;
Ein Auszug aus unserem aktuellen Programm.

- **moorwood**
für Aquarien und Terrarien
- **white wood**
für Terrarien
- **bone wood**
für Terrarien
- **java**
für Aquarien und Terrarien
- **soarantia**
für Aquarien und Terrarien
- **mangrove**
für Aquarien und Terrarien
- **buffalo roots**
für Terrarien
- **katanga**
für Terrarien
- **guinea**
für Aquarien und Terrarien
- **siene dangling**
pigtail für Terrarien
- **irupani**
für Aquarien und Terrarien

25 AMTRA CROCI
GmbH
Qualität & Service aus Leidenschaft

Lehrbergstraße 1 85711 Podigheim
Tel. +49 (0) 89 94 01 15 1 • Fax +49 (0) 89 94 01 15 2
www.amtra.de • info@amtra.de

Lizards

Der Zwerggürtelschweif

von Thorsten Holtmann

Aus Tansania wird zur Zeit wieder eine kleine Eidechse häufig importiert, die ein ideales Einsteigertier für alle ist, die sich ernsthaft für die Terraristik interessieren: *Cordylus tropidosternum*, der Zwerggürtelschweif.

Wie bei allen Dingen im Leben ist auch in der Terraristik vieles möglich und in erster Linie eine Frage des Geschmacks. Die Mehrzahl der Reptilienhalter pflegt nur einige wenige Tiere, meist eher aus Interesse an der Persönlichkeit dieser Tiere. Sie sind mit den Haustieren unter den Kriechtieren gut bedient, wie den Bartagamen, den europäischen Landschildkröten, Leopardengekkos und Kornnattern. Über diese Tiere gibt es umfangreiche Literatur und wer lesen kann wird mit diesen Pfleglingen keine Schwierigkeiten haben, die über die üblichen Wechselfälle des Lebens hinausgehen. Doch dann gibt es noch die Naturforscher unter den Terrarianern, denen es darum geht, die Lebensgeschichte ihrer Pfleglinge zu erforschen und sich durch die Beobachtung ihrer Tiere im Terrarium weiterzubilden und so tiefere Einsichten zu gewinnen. Wer diesen Weg einschlagen möchte, für den ist der Zwerggürtelschweif ein ideales Anfängerobjekt. Die Tiere stellen keine übermäßigen Ansprüche und sind relativ leicht zu züchten.

Gürtelschweife - eine Übersicht

Die Familie der Cordylidae oder Gürtelschweife umfasst gegenwärtig 55 Arten in 3 - 4 Gattungen. Eine Gattung, *Chamaesaura* mit 3 Arten enthält fast beinlose Echsen, die ähnlich wie unsere Blindschleiche leben. *Cordylus* enthält 37 Arten. Früher wurde *Cordylus* von *Pseudocordylus* getrennt. Grundlage dieser Trennung war die Beschuppung im Nacken und des Rückens. Neuere Autoren führen *Pseudocordylus* aber nicht mehr als Gattung und die früher *Pseudocordylus*



Aqualog animalbook GmbH unterstützt das Tierheim Rüsselsheim (Hessen)

Freudig wurde das neue und dringend benötigte Fahrzeug für das Tierheim Rüsselsheim feierlich in Dienst genommen. Ermöglicht haben das die zahlreichen Sponsoren aus der Region, sowie mit rund 1000,- € die AQUALOG animalbook GmbH. Benötigt wird das Fahrzeug nach Aussage der 1. Vorsitzenden Frau Vietmeier-Kemmler für den Notdienst, um Tiere zu retten, für Fahrten zu Tierarzt und Klinik, sowie vielen weiteren Fahrten wie z.B. den Einkauf von Futter.



Rechts oben Weibchen, unten Männchen.



Neue Adresse ab 14.06.2011!
 Bramfelder Chaussee 1-3 PKZ, Zölten
 22177 Hamburg

TROPENHAUS

- Reptilien • Terrarienbau
- Amphibien • Zierfische • Kletterpflanzen
- Lebendfutter • Pflanzen • Urlaubspflege

Ansammlung aus über 300 Terrarien
 wöchentlich aktualisierte Stockliste auf unserer HP

TEL: 49-(0)40-66978976 Fax: 49-(0)40-66978977
<http://www.tropenhaus-hamburg.de>

zugeordneten Arten werden heute in *Cordylus* geführt. Schließlich gibt es noch die Gattung *Platysaurus* mit 15 Arten. Von den vielen Arten der Gattung *Cordylus* spielt gegenwärtig nur *C. tropidosternum* eine nennenswerte Rolle im Handel, begehrt und selten ist noch der Riesengürtelschweif, *C. giganteus*, doch all die vielen anderen Arten sind terraristisch praktisch unerschlossen.

Der Zwerggürtelschweif

Diese Art ist im südlichen Afrika recht weit verbreitet und kommt im Südosten Kenias über Tansania, das nördliche Zambia und der Katanga-Provinz in der D.R. Kongo, Malawi, Mosambik und im Nordosten Zimbabwes vor. Es handelt sich beim Zwerggürtelschweif um einen Steppenbewohner. Da das Tier nur eine Kopf-Rumpf-Länge von etwa 10 cm bei einer Gesamtlänge von 18 cm erreicht, stellt es keine übermäßigen Platzanforderungen. Im Gegensatz zu fast allen anderen Echsen sind die niedlichen Zwerggürtelschweife untereinander vollkommen friedlich. Das gilt sogar für die Männchen. Ja, man kann sogar aus dem Verhalten der Tiere

schließen, dass sie sich in der Gesellschaft ihresgleichen deutlich

wohler fühlen als bei Einzel- oder Paarhaltung. Sie sind dann auch wesentlich weniger scheu. Beim Zwerggürtelschweif handelt es sich um eine lebendgebärende Echse. Das macht sie so besonders geeignet für Anfänger, denn das schwierigste bei der Eidechsenzucht ist es immer noch, den Weibchen geeignete Eiablageplätze zu schaffen, die von den Tieren auch angenommen werden.

Pflege

Tagsüber sollten unter der Hauptwärmequelle etwa 40°C herrschen, im gesamten Terrarium um 30°C, nachts lässt man die Temperatur auf Raumtemperatur absinken. Wichtig ist eine etwa 3-monatige kühle Phase bei tags etwa 25° und nachts um 16°C. Zwerggürtelschweife sind reine Insektenfresser. Futtertiere sind grundsätzlich mit einem Kalk-Vitamingemisch zu bestreuen.



Weibchen des Zwerggürtelschweifs mit neugeboren Jungtier. Photos: F. Schäfer

Ein Trinkwassernapf darf nicht fehlen. Die Tiere können auch Wasser durch die Haut aufnehmen.

Wer sich an Zwerggürtelschweifen erfolgreich erprobt hat, ist den ersten Schritt in Richtung Terrarianer gegangen und wird sich vielleicht später auch mit den unbekannteren Vertretern der Gattung beschäftigen; verdient hätten sie es allemal!

Wenn Sie jetzt Lust auf die Pflege und Zucht von Zwerggürtelschweifen bekommen haben: Ihr Zoofachhändler kann Ihnen sicher welche vom Großhändler seines Vertrauens für Sie bestellen, z.B. vom Tropenparadies in Oberhausen, Fax 0049-(0)208-665997.

TROPIC AQUARISTIK
 REICHHALTIGE AUSWAHL IN ÜBER 600
 AQUARIEN UND TERRARIEN

JEDEN SAMSTAG IST UNSERE
 IMPRONTATION
 GEÖFFNET

VERKAUF
 MONTAGS
 BIS MITTWOCHS

TROPIC AQUARISTIK
 NEUE HUBBAUER STRASSE 30
 11469 BERGSCHE GLADBACH-SÄPPEL

ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9.00 - 18.00
 SA. 9.00 - 14.00

WWW.TROPIC-AQUARISTIK.COM

TEL: +49 (0) 202 4 00 04
 FAX: +49 (0) 202 9 73 54

Buchtipps!

Echsen
 Verbreitung-Pflege-Zucht
 erschienen im Ulmer Verlag
 von Manfred Rognar

Echsen
 Verbreitung-Pflege-Zucht

220 Seiten,
 118 Farbfotos,
 77 Zeichnungen,
 gebunden

In diesem Band erfahren
 Sie alles über die Verbrei-
 tung und Lebensweise
 der Echsen. Sowohl alles
 Wichtige über Haltung,
 Pflege und Ernährung

€ 49,90

bestellen Sie unter
 Art-Nr.: 11910 animalbook.de

Die einzigartige Lexikareihe zum günstigen Preis!



Alles über Garnelen, Krebse & Krabben
im Süß- und Brackwasseraquarium und im Paludarium
ISBN 978-3-936027-66-2

€ ~~49,80~~ € 29,80

Loricariidae - Alle L-Weise
all L-Numbers

€ ~~69,80~~ € 29,80

ISBN 978-3-936027-51-8

Die Kugelfische des Süß- und Brackwassers
ISBN 978-3-931702-61-8

€ ~~29,80~~ € 19,80

all Corydoras (DE/GB)

€ ~~29,80~~ € 9,80

ISBN 978-3-931702-13-7

TROPIFUS Airis, Buntbarsche II
Tanganika I

€ ~~69,80~~ € 29,80

ISBN 978-3-936027-37-2

African Cichlids III

€ ~~39,80~~ € 19,80

Malawi II (DE/GB)

ISBN: 978-3-936027-59-4

Alle Regenbogenfische
all Rainbows (DE/GB)

€ ~~49,80~~ € 29,80

ISBN 978-3-931702-80-9

South American Cichlids I + II + III
(DE/GB) - zu je:

€ ~~29,80~~ € 9,80

ISBN 978-3-931702-04-5 (I)
ISBN 978-3-931702-07-6 (II)
ISBN 978-3-931702-10-6 (III)

South American Cichlids IV

€ ~~49,80~~ € 29,80

(DE/GB)

ISBN 978-3-931702-75-5

all Labyrinth (DE/GB)

€ ~~29,80~~ € 9,80

ISBN 978-3-931702-21-2

Killifishes of the world-Old World Killis I
(DE/GB)

€ ~~39,80~~ € 19,80

ISBN 978-3-931702-25-0

Killifishes of the world-Old World Killis II

€ ~~39,80~~ € 14,80

(DE/GB)

ISBN 978-3-931702-30-4

Killifishes of the world- New World III

€ ~~69,80~~ € 34,80

(DE/GB)

ISBN 978-3-931702-76-2

Alle Lebendgebärenden

€ ~~89,80~~ € 49,80

All Livebearers and Halfbeaks (DE/GB)

ISBN 978-3-931702-77-9

Alle Goldfische und Schleierschwänze

€ ~~49,80~~ € 29,80

All Goldfish (DE/GB)

ISBN 978-3-931702-78-6

Süßwasser-Rochen, Freshwater Rays

€ ~~49,80~~ € 29,80

(DE/GB)

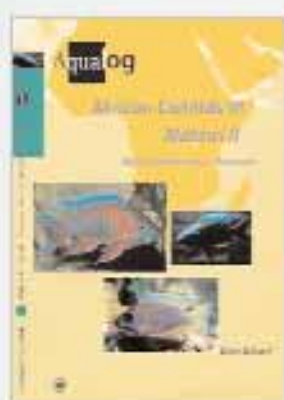
ISBN 978-3-931702-93-9

Polyporus / Flüßschnecken / Bithirs

€ ~~69,80~~ € 34,80

(DE/GB)

ISBN 978-3-936027-39-6



Alle Titel erhältlich im Zoofachhandel, Buchhandel
oder unter

www.animalbook.de

Aqualog

Aqualog Animalbook GmbH
Liebigstr.1
D 63110 Rodgau
www.aqualog.de
info@animalbook.de